

29. MEZ. 2008

STATISTISCHE BERICHTE



2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: VIII/20/27

Erschienen am 3. Januar 1957

Signatur
ZSA
344t

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

28. Folge

(5834)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Einführung	6
Tabellenteil	
<u>I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten</u>	
1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) am 30. Juni 1956	9
2. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung in den Ländern des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1956	10
<u>II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmелager</u>	
1. Die in den Notaufnahmелagern geprüften und eingewiesenen Personen im Jahre 1955 und im 1. - 3. Vierteljahr 1956	11
2. Die Einweisung der in den Notaufnahmелagern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes und Berlin (West) im Jahre 1955 und im 1. - 3. Vierteljahr 1956	12
3. Die in dem <u>Notaufnahmелager Berlin (West)</u> Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin	
<u>im 1. Vierteljahr 1956</u>	
a) nach Altersgruppen	13
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	13
c) nach Bevölkerungsgruppen	13
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen	14
<u>im 2. Vierteljahr 1956</u>	
a) nach Altersgruppen	15
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	15
c) nach Bevölkerungsgruppen	15
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen	16
<u>im 3. Vierteljahr 1956</u>	
a) nach Altersgruppen	17
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	17
c) nach Bevölkerungsgruppen	17
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen	18
4. Die in dem <u>Notaufnahmелager Gießen</u> Aufnahme für das Bundesgebiet suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin	
<u>im 1. Vierteljahr 1956</u>	
a) nach Altersgruppen	19
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	19
c) nach Bevölkerungsgruppen	19
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen	20

im 2. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen	21
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	21
c) nach Bevölkerungsgruppen	21
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen	22

im 3. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen	23
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	23
c) nach Bevölkerungsgruppen	23
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen	24

5. Die in dem Notaufnahmелager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

im 1. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen	25
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	25
c) nach Bevölkerungsgruppen	25
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen	26

im 2. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen	27
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	27
c) nach Bevölkerungsgruppen	27
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen	28

im 3. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen	29
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	29
c) nach Bevölkerungsgruppen	29
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen	30

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 30. September 1954 bis zum 30. Juni 1956	31
2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes	
a) am 31. März 1956	32
b) am 30. Juni 1956	33
3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen	
a) am 31. März 1956	34
b) am 30. Juni 1956	35
4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen	
a) am 31. März 1956	36
b) am 30. Juni 1956	37

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)
 - a) am 31. Dezember 1955 38
 - b) am 31. März 1956 39

V. Die Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie

1. Die im Jahre 1955 monatlich meldenden und die nur einmal meldenden Betriebe im September 1955 nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen im Bundesgebiet 40

VI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West) im Mai 1955

1. Die Vertriebenen unter den Schülern an allgemeinbildenden Schulen 44
2. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen 45
3. Die Vertriebenen unter den Schülern der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein (ohne Freie Waldorfschulen) und der "Berliner Schule" in Berlin (West) 46
4. Die Vertriebenen unter den Schülern der Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet 47
5. Die Vertriebenen unter den Schülern an Volksschulen nach Geburtsjahren in einigen Ländern des Bundesgebietes 48
6. Die Vertriebenen unter den Schülern an Mittelschulen nach Geburtsjahren in einigen Ländern des Bundesgebietes 49
7. Die Vertriebenen unter den Schülern an den Höheren Schulen nach Geburtsjahren in einigen Ländern des Bundesgebietes 51

VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

1. Die Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern in den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West) 52
2. Die Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im Bundesgebiet nach Berufen 53
3. Die Vertriebenen unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Berufen und Ländern
 - a) Grundzahlen 54
 - b) Verhältniszahlen 55
4. Die Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Berufen und Ländern
 - a) Grundzahlen 56
 - b) Verhältniszahlen 57

5. Die Vertriebenen unter den Berufsfachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Berufen	
a) Grundzahlen	58
b) Verhältniszahlen	59
6. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Berufen	
a) Grundzahlen	60
b) Verhältniszahlen	62
7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Ausbildung	
a) an Berufsschulen	64
b) an Berufsfachschulen	65
c) an Fachschulen	66

E i n f ü h r u n g

Zu Abschnitt I.

V e r t r i e b e n e sind Personen, die am 1.9.1939 in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

Z u g e w a n d e r t e sind Personen, die am 1.9.1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saarland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

Vergleichszahlen für die Gesamtbevölkerung sind aus den Statistischen Berichten der Arb.Nr. VIII/7/57 "Bevölkerungsstand am 30.6.1956 und Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 1956" sowie aus dem Statistischen Bericht Arb.Nr. VIII/1/30 "Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Bundesgebiet und in Berlin (West) im 2. Vierteljahr 1956" zu entnehmen.

Zu Abschnitt II.

In diesen Tabellen über die Zuwanderung aus den sowjetisch besetzten Gebieten über die Notaufnahmелager wird unterschieden zwischen den im Notaufnahmелager aufnahmesuchenden, den geprüften, den aufgenommenen und den eingewiesenen Personen. Die Strukturdaten beziehen sich jeweils auf die in den Notaufnahmелagern aufnahmesuchenden Personen.

Zu Abschnitt III.

V e r t r i e b e n e sind Personen deutscher Staats- oder Volkzugehörigkeit, die am 1.1.1945 (oder vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937) hatten oder sich zum Zeitpunkt der Räumung ihres in den vorgenannten Gebieten gelegenen Heimortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden. - Diese Definition entspricht in etwa den Begriffsbestimmungen für Vertriebene, die seinerzeit für die Ausgabe von Länderflüchtlingsausweisen maßgebend waren.

Zu Abschnitt IV.

Die Angaben über die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge werden für den 31.3.1956 letztmalig veröffentlicht, da es notwendig geworden ist, diese Statistik umzustellen und bei der künftigen Ausweisung der Personengruppen eine Einschränkung vorzunehmen. Künftig werden nur noch Zahlen für den Personenkreis der Zugewanderten anfallen.

Als **V e r t r i e b e n e** gelten Personen, die nach den Bestimmungen des Bundesvertriebenengesetzes vom 19.5.1953 als Vertriebene anerkannt werden und nach diesem Gesetz betreuungsberechtigt sind.

Z u g e w a n d e r t e sind Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die in der sowjetischen Besatzungszone oder in Berlin beheimatet sind, aber ihren Wohnort aus kriegsursächlichen oder politischen Gründen nach dem 1. Januar 1945 verlassen und im Bundesgebiet ihren Aufenthalt genommen haben, wenn und solange nach der Entscheidung der zuständigen Auffangstellen ihre Rückkehr an den früheren Wohnort unmöglich ist oder eine nicht zumutbare Härte darstellen würde. - Als Zugewanderte gelten nicht Personen, die sich nur vorübergehend, z.B. zum Besuch bei Verwandten oder zur Krankenhausbehandlung im Bundesgebiet oder in Berlin (West) aufhalten.

Die ausführlichen Ergebnisse der Fürsorgestatistik sind veröffentlicht in den Statistischen Berichten Arb.Nr. VI/28/29 und Arb.Nr. VI/28/30. Letztmalig sind Zahlen über die Vertriebenen und Zugewanderten in der Fürsorgestatistik in dieser Berichtsreihe, Heft 26 veröffentlicht worden.

Zu Abschnitt V.

V e r t r i e b e n e r ist, wer als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger seinen Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937) oder im Ausland hatte und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des zweiten Weltkrieges infolge Vertreibung oder Flucht verloren hat sowie Kinder solcher Vertriebenen. - Maßgebend wird in der Praxis also der Besitz eines Bundesvertriebenenausweises A oder B, evtl. auch noch eines Länderflüchtlingsausweises sein (in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz des Länderflüchtlingsausweises A).

Z u g e w a n d e r t e r ist, wer - ohne Vertriebener zu sein - als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger nach dem 1. September 1939 aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder aus Berlin seinen Wohnsitz in das Gebiet der Bundesrepublik verlegt hat sowie Kinder solcher Zugewanderten.

Zuletzt sind Angaben über diese Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe veröffentlicht worden im Statistischen Bericht Arb.Nr. VIII/20/25. Vergleichszahlen für die Gesamtzahl der im Jahre 1955 monatlich meldenden sowie die nur einmal meldenden Betriebe im September 1955 sind enthalten in "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Teil 1, 6. Jg., Nr. 7.

Zu Abschnitt VI.

Als V e r t r i e b e n e gelten in dieser Statistik deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937) oder aus dem Ausland ausgewiesen oder vertrieben sind. - Als Kriterium ist also auch hier im allgemeinen der Besitz eines Bundesvertriebenen- bzw. Länderflüchtlingsausweises maßgebend, bei den Schülern, wenn beide Elternteile bzw. der Vater, bei unehelichen Kindern die Mutter, im Besitz eines solchen Ausweises sind.

Ein Gesamtüberblick über die allgemeinbildenden Schulen im Bundesgebiet und in Berlin (West) im Mai 1955 gibt der Statistische Bericht Arb.Nr. VIII/9/10. Über die Vertriebenen unter den Schülern bzw. den Lehrkräften an diesen Schulen wurde letztmalig im Statistischen Bericht VIII/20/26 berichtet.

Zu Abschnitt VII.

In der Statistik der berufsbildenden Schulen wird die gleiche Vertriebenendefinition angewandt wie in der Statistik der allgemeinbildenden Schulen.

Als Sowjetzonenflüchtlinge werden alle deutschen Staats- oder Volkszugehörigen gezählt, die ihren Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone oder in Ostberlin haben oder hatten, von dort flüchten mußten, um sich einer besonderen Zwangslage zu entziehen und nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben und nicht Vertriebene sind. In der Regel besitzen sie entweder einen eigenen Bundesvertriebenenausweis C oder haben einen solchen beantragt oder sind in dem Bundesvertriebenenausweis C eines Elternteils eingetragen.

Letztmalig wurden Zahlen über diesen Gegenstand im Statistischen Bericht VIII/20/24 veröffentlicht. Eine Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Statistik der berufsbildenden Schulen bringt der Statistische Bericht Arb.Nr. VIII/15/6.

Tabellenteil

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) am 30. Juni 1956

Land	Wohnbevölkerung ¹⁾						
	insgesamt	darunter					
		Vertriebene und Zugewanderte					
		zusammen		Vertriebene		Zugewanderte	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
<u>männlich</u>							
Schleswig-Holstein	1 055,5	34,4	32,3	275,5	26,1	66,0	6,3
Hamburg	831,8	154,7	18,6	90,0	10,8	64,8	7,8
Niedersachsen	3 076,1	987,3	32,1	769,2	25,0	218,1	7,1
Bremen	306,9	61,0	19,9	40,2	13,1	20,8	6,8
Nordrhein-Westfalen	7 771,6	1 539,1	21,5	1 059,8	14,8	479,2	6,7
Hessen	2 167,2	532,4	24,6	387,5	17,9	144,8	6,7
Rheinland-Pfalz	1 572,9	206,4	13,1	132,9	8,4	73,5	4,7
Baden-Württemberg	3 403,0	775,6	22,8	592,8	17,4	182,9	5,4
Bayern	4 262,1	993,8	23,3	843,2	19,8	150,6	3,5
Bundesgebiet	23 847,1	5 591,9	23,4	4 191,1	17,6	1 400,7	5,9
Berlin (West)	936,5	.	.	.	.	.	.
<u>weiblich</u>							
Schleswig-Holstein	1 215,6	412,0	33,9	342,9	28,2	69,0	5,7
Hamburg	961,1	171,5	17,8	102,7	10,7	68,8	7,2
Niedersachsen	3 465,0	1 123,5	32,4	901,0	26,0	222,5	6,4
Bremen	341,9	65,3	19,1	44,7	13,1	20,6	6,0
Nordrhein-Westfalen	7 817,9	1 471,6	18,8	1 074,3	13,7	397,3	5,1
Hessen	2 435,9	579,3	23,8	431,8	17,7	147,5	6,1
Rheinland-Pfalz	1 752,0	201,3	11,5	134,3	7,7	67,0	3,8
Baden-Württemberg	3 829,0	814,4	21,3	639,2	16,7	175,2	4,6
Bayern	4 929,7	1 142,6	23,2	984,5	20,0	158,1	3,2
Bundesgebiet	26 748,2	5 981,3	22,4	4 655,4	17,4	1 325,9	5,0
Berlin (West)	1 267,9	.	.	.	.	.	.
<u>insgesamt</u>							
Schleswig-Holstein	2 271,0	753,4	33,2	618,4	27,2	135,0	5,9
Hamburg	1 792,9	326,2	18,2	192,7	10,7	133,5	7,4
Niedersachsen	6 541,2	2 110,8	32,3	1 670,2	25,5	440,6	6,7
Bremen	548,8	126,3	19,5	84,9	13,1	41,4	6,4
Nordrhein-Westfalen	14 969,5	3 010,7	20,1	2 134,2	14,2	876,5	5,8
Hessen	4 603,1	1 111,7	24,2	819,4	17,8	292,3	6,4
Rheinland-Pfalz	3 324,9	407,7	12,3	267,1	8,0	140,5	4,2
Baden-Württemberg	7 232,1	1 590,0	22,0	1 232,0	17,0	358,0	5,0
Bayern	9 191,8	2 136,4	23,2	1 827,7	19,9	308,7	3,4
Bundesgebiet	50 585,4	11 573,2	22,9	8 846,5	17,5	2 726,7	5,4
Berlin (West)	2 204,4	299,8	13,6	158,9	7,2	140,9	6,4

1) Vorläufiges Ergebnis der Fortschreibung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

noch: 1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

2. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung
in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

im 2. Vierteljahr 1955¹⁾

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 2)	Quote der Unehelich- geborenen 3)	Sterbe- ziffer 4)	Säuglings- sterb- lichkeit 5) 6)
	ins- gesamt	darunter unehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
<u>Vertriebene</u>								
Schleswig-Holstein	2 234	258	1 481	55	14,5	11,5	9,6	2,5
Hamburg	770	63	236	15	16,1	8,2	4,9	1,9
Niedersachsen	7 146	622	3 786	191	17,1	8,7	9,1	2,7
Bremen	357	30	147	9	17,6	8,4	7,0	2,5
Nordrhein-Westfalen	11 156	736	3 870	429	21,1	6,6	7,3	3,8
Hessen	3 452	235	1 843	87	16,9	6,8	9,0	2,5
Rheinland-Pfalz	1 380	116	470	45	20,8	8,4	7,1	3,3
Baden-Württemberg	6 295	517	2 432	179	20,6	8,2	8,0	2,8
Bayern	7 460	864	4 703	248	16,4	11,6	10,3	3,3
Bundesgebiet	40 250	3 441	18 968	1 258	18,3	8,5	8,6	3,1
dagegen 1. Vierteljahr	40 283	3 325	20 619	1 368	18,4	8,3	9,4	3,4
Berlin (West) 2. Vj.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Zugewanderte</u>								
Schleswig-Holstein	445	.	191	.	13,3	.	5,7	.
Hamburg	490	.	140	.	14,8	.	4,2	.
Niedersachsen	2 032	.	654	.	18,6	.	6,0	.
Bremen	159	.	52	.	15,4	.	5,0	.
Nordrhein-Westfalen	4 613	.	926	.	21,2	.	4,2	.
Hessen	1 103	.	331	.	15,2	.	4,6	.
Rheinland-Pfalz	661	.	153	.	18,9	.	4,4	.
Baden-Württemberg	1 660	.	355	.	18,6	.	4,0	.
Bayern	1 165	.	408	.	15,2	.	5,3	.
Bundesgebiet	12 328	.	3 210	.	18,2	.	4,7	.
dagegen 1. Vierteljahr	12 146	.	3 352	.	18,3	.	5,1	.
Berlin (West) 2. Vj.	550	.	250	.	15,7	.	7,1	.
<u>Gesamtbevölkerung</u>								
Schleswig-Holstein	8 243	831	6 356	310	14,6	10,1	11,2	3,8
Hamburg	4 993	457	5 232	149	11,2	9,2	11,7	3,0
Niedersachsen	27 190	2 053	18 185	990	16,7	7,6	11,1	3,7
Bremen	2 229	212	1 815	90	13,8	9,5	11,3	4,1
Nordrhein-Westfalen	62 081	3 428	41 011	2 687	16,7	5,5	11,6	4,3
Hessen	17 429	1 256	12 466	541	15,2	7,2	10,9	3,1
Rheinland-Pfalz	16 155	995	9 710	718	19,5	6,2	11,7	4,5
Baden-Württemberg	32 232	2 630	18 902	969	17,9	8,2	10,5	3,0
Bayern	38 946	4 334	26 505	1 479	17,0	11,1	11,6	3,8
Bundesgebiet	209 498	16 196	140 182	7 933	16,6	7,7	11,1	3,8
dagegen 1. Vierteljahr	209 808	15 651	159 519	8 962	16,7	7,5	12,7	4,4
Berlin (West) 2. Vj.	4 462	799	7 761	200	8,1	17,9	14,1	4,5

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 3) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen. - 4) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 5) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH aller Lebendgeborenen. - 6) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten bei der Gesamtbevölkerung.

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

1. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und eingewiesenen Personen
im Jahre 1955 und im 1. bis 3. Vierteljahr 1956

a = Quotenfälle ¹⁾

b = Legalisierungsfälle ²⁾

Jahr Monat		Personen in Notaufnahmelagern											
		Uelzen			Giessen			Berlin (West)			zusammen		
		geprüft ³⁾	eingewiesen ⁴⁾	vH	geprüft ³⁾	eingewiesen ⁴⁾	vH	geprüft ³⁾	eingewiesen ⁴⁾	vH	geprüft ³⁾	eingewiesen ⁴⁾	
		Anzahl			Anzahl			Anzahl			Anzahl		
1955 ⁵⁾	a	100 156	68 784	68,7	55 230	24 300	44,0	111 756	76 601	68,5	267 142	169 685	63,5
	b	4 606	2 504	54,4	1 478	1 628	110,1 ^{a)}	-	-	-	6 084	4 132	67,9
1956 Januar	a	7 863	5 172	65,8	4 910	1 870	38,1	11 781	7 862	66,7	24 554	14 904	60,7
	b	410	165	40,2	81	81	100,0	-	-	-	491	246	50,1
Februar	a	7 634	4 939	64,7	4 831	1 940	40,2	10 911	7 905	72,4	23 376	14 784	63,2
	b	498	164	32,9	118	118	100,0	-	-	-	616	282	45,8
März	a	7 345	4 633	63,1	4 319	1 670	38,7	9 974	7 424	74,4	21 638	13 727	63,4
	b	790	335	42,4	70	70	100,0	-	-	-	860	405	47,1
April	a	6 224	4 183	67,2	5 276	2 110	40,0	14 775	10 836	73,3	26 275	17 129	65,2
	b	417	197	47,2	61	61	100,0	-	-	-	478	258	54,0
Mai	a	7 579	4 065	53,6	6 015	1 900	31,6	12 478	9 607	77,0	26 072	15 572	59,7
	b	474	186	39,2	93	93	100,0	-	-	-	567	279	49,2
Juni	a	8 289	4 114	49,6	5 710	2 1	37,8	10 969	9 629	87,8	24 968	15 903	63,7
	b	757	221	29,2	193	193	100,0	-	-	-	950	414	43,6
Juli	a	8 646	5 309	61,4	3 920	1 950	49,7	11 089	8 264	74,5	23 655	15 523	65,6
	b	858	357	41,6	104	104	100,0	-	-	-	962	461	47,9
August	a	7 053	4 402	62,4	4 345	2 298	52,9	11 473	9 143	79,7	22 871	15 843	69,3
	b	350	103	29,4	35	35	100,0	-	-	-	385	138	35,8
September	a	8 580	6 133	71,5	6 817	2 660	39,0	10 752	9 007	83,8	26 149	17 800	68,1
	b	593	178	30,0	39	39	100,0	-	-	-	632	217	34,3

1) Quotenfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen. -

2) Legalisierungsfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in Berlin (West) genommen haben. - 3) Durch Aufnahmekommissionen geprüft. -

4) Die eingewiesenen Personen, die im nebenstehenden Monat auf die Länder verteilt wurden. - 5) Ausführlichere Zahlen sind dem Statistischen Bericht VIII/20/25 zu entnehmen. -

a) Die Überhöhung der Zahl der eingewiesenen und auf die Länder verteilten Personen erklärt sich aus einer besonders hohen Zahl von positiv entschiedenen Beschwerdefällen und aus dem Vorhandensein eines Überhanges der in den Vormonaten nicht verteilten Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

2. Die Einweisung der in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes
und Berlin (West) in Jahre 1955 und im 1. bis 3. Vierteljahr 1956

a - Quotenfälle 1)

b - Legalisierungsfälle 2)

Jahr Monat		Von den in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen wurden eingewiesen											
		ins- gesamt	und zwar nach										
			dem Bundes- gebiet	Schles- wig-Hol- stein	Han- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West) ³⁾
1955 4)	a	169 685	155 089	3 338	3 262	9 379	1 681	71 132	11 544	11 300	36 505	6 848	14 596
	b	4 132	4 132	174	212	634	45	1 510	681	96	320	460	-
1956													
Januar	a	14 904	13 674	313	500	783	169	6 290	1 015	917	3 062	625	1 230
	b	246	246	9	30	46	-	79	29	7	19	27	-
Februar	a	14 784	13 501	277	414	994	151	6 049	1 031	1 068	2 789	728	1 283
	b	282	282	14	17	38	2	82	53	18	28	30	-
März	a	13 727	12 408	270	369	1 050	106	5 771	852	1 002	2 388	600	1 319
	b	405	405	14	19	115	5	174	54	9	-	15	-
April	a	17 129	15 314	283	329	779	125	7 684	1 076	1 233	3 161	644	1 815
	b	258	258	8	3	53	3	116	45	9	8	13	-
Mai	a	15 572	14 062	214	310	861	95	6 925	1 077	1 215	2 787	578	1 510
	b	279	279	3	27	77	7	65	68	12	4	16	-
Juni	a	15 903	14 391	259	281	808	120	7 313	1 163	1 170	2 601	676	1 512
	b	414	414	13	15	57	5	119	78	22	57	48	-
Juli	a	15 523	14 107	302	380	1 035	106	6 879	1 184	1 250	2 531	440	1 416
	b	461	461	30	22	97	7	187	57	15	20	26	-
August	a	15 843	14 056	116	236	571	109	7 170	1 231	1 276	2 897	450	1 787
	b	138	138	2	15	30	-	54	14	3	12	8	-
September	a	17 800	16 038	212	348	867	162	7 995	1 188	1 462	3 145	659	1 762
	b	217	217	8	10	52	5	86	16	20	6	14	-

1) Quotenfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen. - 2) Legalisierungsfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in Berlin (West) genommen haben. - 3) Die Legalisierungsfälle sind wegen Geringfügigkeit nicht aufgeführt und in den Quotenfällen enthalten. - 4) Ausführlichere Zahlen sind dem Statistischen Bericht VIII/20/25 zu entnehmen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

3. Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 1. Vierteljahr 1955

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	2 908	7,8	1 451	7,1	1 457	8,7
6 bis " 14	3 788	10,1	1 971	9,6	1 817	10,8
14 " " 18	2 933	7,8	1 601	7,8	1 332	7,9
18 " " 21	4 626	12,4	2 995	14,6	1 631	9,7
21 " " 25	5 212	14,0	3 207	15,6	2 005	11,9
25 " " 45	10 384	27,8	5 185	25,2	5 199	31,0
45 " " 65	6 976	18,7	3 874	18,8	3 102	18,5
65 und mehr	510	1,4	261	1,3	249	1,5
Insgesamt	37 337	100	20 545	100	16 792	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	866	2,3	557	1,9	244	5,0	65	2,7
Sowjetische Besatzungszone	24 616	66,0	20 751	69,0	2 320	48,1	1 545	63,9
Berlin	4 445	11,9	3 495	11,6	446	9,2	504	20,8
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	5 868	15,7	4 553	15,1	1 084	22,5	231	9,6
Tschechoslowakei	786	2,1	171	0,5	584	12,1	31	1,3
Übrige Gebiete	756	2,0	566	1,9	148	3,1	42	1,7
Insgesamt	37 337	100	30 093	100	4 826	100	2 418	100
vH		100		80,6		12,9		6,5

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	24 049	64,4	15 679	76,3	8 370	49,8
Selbständige Berufslose	894	2,4	446	2,2	448	2,7
Angehörige ohne Beruf	12 394	33,2	4 420	21,5	7 974	47,5
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	3 776	-	-	-	3 776	-
Kinder	8 618	-	4 420	-	4 198	-
Insgesamt	37 337	100	20 545	100	16 792	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 3. Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen¹⁾
aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 1. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mith. Familienangeh.	ehem. Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft</u>	3 115	2 052	1 063	1 431	132	1 490	62
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	809	724	85	809	-	-	-
1151	Gartenbauer	202	144	58	34	9	145	14
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	8 305	6 784	1 521	407	446	6 804	648
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	327	324	3	-	6	301	20
24	Bau- und Baunehanderberufe	1 693	1 637	56	60	45	1 459	129
	darunter							
2411	Maurer	485	485	-	7	14	396	68
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	2 742	2 585	157	49	89	2 383	221
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	987	267	720	86	23	821	57
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	848	580	268	99	60	599	90
4	<u>Technische Berufe</u>	778	704	74	41	456	281	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	5 267	3 333	1 934	502	3 293	1 308	164
	darunter							
51	Handels- (kaufmänn.) Berufe	3 030	1 611	1 419	286	2 616	-	128
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	1 527	248	1 279	72	680	704	71
	darunter							
6311	Ärzte	34	30	4	11	23	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	13	10	3	6	7	-	-
6331	Tierärzte	-	-	-	-	-	-	-
6351	Apotheker	4	3	1	2	2	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 501	579	922	8	1 460	5	28
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	11	11	-	-	11	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	10	10	-	4	6	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	755	443	312	25	730	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	3	2	1	1	2	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	562	301	261	4	558	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	2 801	1 536	1 265	240	-	2 561	-
	Insgesamt	24 049	15 679	8 370	2 726	7 197	13 153	973

b) Verhältniszahlen

1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	13,0	13,1	12,7
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	34,5	43,3	18,2
4	Technische Berufe	3,2	4,5	0,9
5	Handels- und Verkehrsberufe	21,9	21,2	23,1
6	Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	6,4	1,6	15,3
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	6,2	3,7	11,0
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	3,1	2,8	2,7
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	11,7	9,9	15,1
	Insgesamt	100	100	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmehager

noch: 3. Die in dem Notaufnahmehager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet
und Berlin (West) suchenden Personen¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone
und aus Ostberlin im 2. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmehager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	3 321	8,3	1 787	8,2	1 534	8,4
6 bis " 14	4 117	10,2	2 174	9,9	1 943	10,6
14 " " 18	3 296	8,2	1 810	8,3	1 486	8,1
18 " " 21	5 019	12,5	3 203	14,7	1 816	9,9
21 " " 25	5 314	13,2	3 244	14,8	2 070	11,3
25 " " 45	10 588	26,3	5 095	23,3	5 493	29,9
45 " " 65	7 837	19,5	4 161	19,0	3 676	20,1
65 und mehr	713	1,8	401	1,8	312	1,7
Insgesamt	40 205	100	21 875	100	18 330	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmehager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	902	2,3	636	1,9	203	4,1	53	2,6
Sowjetische Besatzungszone	26 776	66,6	22 887	69,6	2 413	47,3	1 476	65,8
Berlin	4 073	10,1	3 189	9,7	436	8,5	448	20,0
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	6 681	16,6	5 278	16,1	1 187	23,3	216	9,6
Tschechoslowakei	919	2,3	214	0,7	600	13,3	25	1,1
Übrige Gebiete	854	2,1	656	2,0	178	3,5	20	0,9
Insgesamt	40 205	100	32 860	100	5 102	100	2 243	100
vH		100		81,7		12,7		5,6

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmehager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	25 453	63,3	16 538	75,6	8 920	48,7
Selbständige Berufslose	953	2,4	460	2,1	493	2,7
Angehörige ohne Beruf	13 794	34,3	4 877	22,3	8 917	48,6
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	4 523	-	-	-	4 523	-
Kinder	9 271	-	4 877	-	4 394	-
Insgesamt	40 205	100	21 875	100	18 330	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 3. Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 2. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe -und Beruf	Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mith. Familienangeh.	ehem. Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	3 481	2 165	1 316	1 738	118	1 538	87
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	1 037	903	134	1 037	-	-	-
1151	Gartenbauer	170	108	62	23	9	122	16
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	8 737	7 147	1 590	422	603	7 143	569
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	315	307	8	-	9	293	13
24	Bau- und Baunebenberufe	2 001	1 915	86	51	54	1 781	115
	darunter							
2411	Maurer	729	726	3	5	14	653	57
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	3 003	2 812	191	58	167	2 586	192
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	1 000	269	731	112	29	801	58
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	875	602	273	95	83	611	86
4	<u>Technische Berufe</u>	682	639	43	12	455	214	1
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	5 526	3 322	2 204	534	3 635	1 184	173
	darunter							
51	Handels- (kaufmänn.) Berufe	3 142	1 483	1 659	283	2 723	-	136
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	1 663	297	1 366	67	731	808	57
	darunter							
6311	Ärzte	26	21	5	10	16	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	18	13	5	7	11	-	-
6331	Tierärzte	3	2	1	1	2	-	-
6351	Apotheker	2	2	-	1	1	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 356	623	733	9	1 343	-	4
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	1	1	-	-	1	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	4	4	-	4	-	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	573	364	209	29	544	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	6	5	1	-	6	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	330	189	141	3	327	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	3 440	1 981	1 459	232	-	3 208	-
	Insgesamt	25 458	16 538	8 920	3 043	7 429	14 095	891

b) Verhältniszahlen

1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	13,7	13,1	14,8
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	34,3	43,2	17,8
4	Technische Berufe	2,7	3,9	0,5
5	Handels- und Verkehrsberufe	21,7	20,1	24,7
6	Berufe d. Haushalts-, Gesundheits-u. Volkspflege	6,5	1,8	15,3
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	5,3	3,7	8,2
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2,3	2,2	2,3
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	13,5	12,0	16,4
	Insgesamt	100	100	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

noch: 3. Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet
und Berlin (West) suchenden Personen¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone
und aus Ostberlin im 3. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	2 779	7,4	1 431	6,4	1 348	8,7
6 bis " 14	3 503	9,3	1 810	8,1	1 693	10,9
14 " " 18	3 425	9,0	2 075	9,3	1 350	8,7
18 " " 21	6 081	16,1	4 140	18,6	1 941	12,5
21 " " 25	5 427	14,3	3 690	16,6	1 737	11,2
25 " " 45	9 925	26,2	5 375	24,2	4 550	29,2
45 " " 65	6 111	16,2	3 441	15,5	2 670	17,1
65 und mehr	555	1,5	284	1,3	271	1,7
Insgesamt	37 806	100	22 246	100	15 560	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	956	2,5	631	2,1	261	5,3	64	2,7
Sowjetische Besatzungszone	25 918	68,6	21 973	72,0	2 353	47,9	1 592	67,2
Berlin	3 205	8,5	2 480	8,1	339	6,9	386	16,3
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	6 217	16,4	4 799	15,7	1 161	23,6	257	10,9
Tschechoslowakei	844	2,2	157	0,5	638	13,0	49	2,1
Übrige Gebiete	666	1,8	484	1,6	162	3,3	20	0,8
Insgesamt	37 806	100	30 524	100	4 914	100	2 368	100
vH				80,7		13,0		6,3

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	26 282	69,5	17 940	80,6	8 342	53,6
Selbständige Berufslose	859	2,3	445	2,0	414	2,7
Angehörige ohne Beruf	10 665	28,2	3 861	17,4	6 804	43,7
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	3 180	-	-	-	3 180	-
Kinder	7 485	-	3 861	-	3 624	-
Insgesamt	37 806	100	22 246	100	15 560	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Lokalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 3. Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 3. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmelager Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mith. Familienanbeh.	ehem. Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	3 033	2 145	888	881	89	1 999	64
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	570	513	57	570	-	-	-
1151	Gartenbauer	159	120	39	13	10	120	16
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	9 482	7 983	1 499	288	420	8 225	549
	darunter							
21	Bergmann und Berbaunachbarberufe	485	477	8	-	5	459	21
24	Bau- und Baunebenberufe	2 260	2 220	40	42	36	2 044	138
	darunter							
2411	Maurer	685	684	1	3	7	606	69
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	3 381	3 167	214	38	117	3 039	187
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	963	278	685	68	23	829	43
37	Mahrungs- und Genußmittelhersteller	880	562	318	62	49	702	67
4	<u>Technische Berufe</u>	746	691	55	18	355	369	4
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	5 159	3 310	1 849	400	3 069	1 559	131
	darunter							
51	Handels- (kaufmänn.) Berufe	2 529	1 243	1 286	182	2 255	-	92
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	1 364	230	1 134	42	575	715	32
	darunter							
6311	Ärzte	30	26	4	4	26	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	20	17	3	10	10	-	-
6331	Tierärzte	1	1	-	-	1	-	-
6351	Apotheker	4	2	2	-	4	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 417	659	758	6	1 388	12	11
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	6	6	-	-	6	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	9	9	-	2	7	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	512	340	172	21	491	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	9	5	4	-	9	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	349	205	144	1	348	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	4 569	2 582	1 987	152	-	4 417	-
Insgesamt		26 282	17 940	8 342	1 808	6 387	17 296	791

b) Verhältniszahlen

1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	11,5	12,0	10,6
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	36,1	44,5	18,0
4	Technische Berufe	2,8	3,8	0,6
5	Handels- und Verkehrsberufe	19,6	18,4	22,2
6	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	5,2	1,3	13,6
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	5,4	3,7	9,1
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2,0	1,9	2,1
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	17,4	14,4	23,8
Insgesamt		100	100	100

1) Der gesamte Personendurchgang einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. Personen aus Berlin (West), Ausländer).

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

4. Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West)
suchenden Personen¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 1. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	1 201	7,3	630	8,9	571	6,1
6 bis " 14	1 552	9,4	708	11,1	764	8,1
14 " " 18	1 572	9,5	753	10,6	819	8,7
18 " " 21	1 756	10,7	780	11,0	976	10,4
21 " " 25	1 408	8,5	615	8,6	793	8,5
25 " " 45	4 952	30,0	2 015	28,3	2 937	31,3
45 " " 65	3 112	18,9	1 185	16,7	1 927	20,5
65 und mehr	943	5,7	341	4,8	602	6,4
Insgesamt	16 496	100	7 107	100	9 389	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
			evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	513	3,1	349	3,0	99	2,7	65	4,7
Sowjetische Besatzungszone	10 190	61,8	8 051	70,4	1 145	31,3	983	70,5
Berlin	509	3,1	313	2,7	139	3,8	57	4,1
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3 010	18,2	2 149	18,8	699	19,1	163	11,7
Tschechoslowakei	1 561	9,5	202	1,8	1 284	35,1	75	5,4
Übrige Gebiete	713	4,3	371	3,3	292	8,0	50	3,6
Insgesamt	16 496	100	11 444	100	3 659	100	1 393	100
vH	100		69,4		22,2		8,4	

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	9 044	54,8	4 006	69,0	4 138	44,1
Selbständige Berufslose	1 592	9,7	490	6,9	1 102	11,7
Angehörige ohne Beruf	5 860	35,5	1 711	24,1	4 149	44,2
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	2 455	-	-	-	2 455	-
Kinder	3 405	-	1 711	-	1 694	-
Insgesamt	16 496	100	7 107	100	9 389	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 4. Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen 1) aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 1. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mith. Familienangeh.	ehem. Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen:								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	436	244	192	165	5	251	15
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	97	81	16	97	-	-	-
1151	Gartenbauer	62	46	16	-	4	43	15
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	3 144	2 371	773	8	260	2 529	347
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	70	70	-	-	-	58	12
24	Bau- und Baunebenberufe	281	272	9	-	-	266	15
	darunter							
2411	Maurer	142	139	3	-	-	127	15
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	1 075	1 016	59	-	71	841	163
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	633	128	505	-	58	495	80
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	193	147	46	5	47	136	5
4	<u>Technische Berufe</u>	465	385	80	-	445	11	9
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	1 994	794	1 200	-	1 546	102	346
	darunter							
51	Handels- (kaufmänn.) Berufe	1 763	590	1 173	-	1 417	-	346
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	916	96	820	-	289	627	-
	darunter							
6311	Ärzte	14	12	2	-	14	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	15	7	8	-	15	-	-
6331	Tierärzte	2	2	-	-	2	-	-
6351	Apotheker	5	1	4	-	5	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	207	113	94	2	172	-	33
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	3	2	1	-	3	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	19	17	2	2	17	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	254	148	106	-	254	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	5	1	4	-	5	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	126	58	68	-	126	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 628	755	873	11	-	1 306	311
Insgesamt		9 044	4 906	4 138	186	2 971	4 826	1 061
b) Verhältniszahlen								
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	4,8	5,0	4,6				
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	34,8	48,3	18,7				
4	Technische Berufe	5,2	7,8	1,9				
5	Handels- und Verkehrsberufe	22,0	16,2	29,0				
6	Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	10,1	2,0	19,8				
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	2,3	2,3	2,3				
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2,8	3,0	2,6				
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	18,0	15,4	21,1				
Insgesamt		100	100	100				

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

noch: 4. Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West)
suchenden Personen ¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 2. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	1 150	7,5	583	9,0	567	6,4
6 bis " 14	1 606	10,5	817	12,6	789	8,9
14 " " 18	1 209	7,9	594	9,1	615	7,0
18 " " 21	1 363	8,9	567	8,7	796	9,0
21 " " 25	1 135	7,4	440	6,8	695	7,9
25 " " 45	4 727	30,8	1 849	28,5	2 878	32,6
45 " " 65	3 288	21,5	1 319	20,3	1 969	22,3
65 und mehr	847	5,5	326	5,0	521	5,9
Insgesamt	15 325	100	6 495	100	8 830	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	468	3,1	275	2,6	131	3,7	62	4,7
Sowjetische Besatzungszone	9 296	60,7	7 430	70,9	971	27,6	895	67,4
Berlin	598	3,9	422	4,0	96	2,8	80	6,0
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	2 823	18,4	1 896	18,1	749	21,3	178	13,4
Tschechoslowakei	1 455	9,5	144	1,4	1 245	35,4	66	5,0
Übrige Gebiete	685	4,4	316	3,0	323	9,2	46	3,5
Insgesamt	15 325	100	10 483	100	3 515	100	1 327	100
vH		100		68,4		22,9		8,7

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	8 016	52,3	4 331	66,7	3 685	41,7
Selbständige Berufslose	1 427	9,3	554	8,5	873	9,9
Angehörige ohne Beruf	5 882	38,4	1 610	24,8	4 272	48,4
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	2 667	-	-	-	2 667	-
Kinder	3 215	-	1 610	-	1 605	-
Insgesamt	15 325	100	6 495	100	8 830	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 4. Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen 1) aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 2. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mith. Familienangeh.	ehem. Beamte Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft</u>	513	270	243	216	9	275	13
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	105	97	8	105	-	-	-
1151	Gartenbauer	74	43	31	-	8	53	13
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	2 679	2 039	640	17	201	2 134	327
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	68	68	-	-	-	49	19
24	Bau- und Baunebenberufe	295	294	1	-	-	266	29
	darunter							
2411	Maurer	137	137	-	-	-	108	29
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	907	852	55	-	72	714	121
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	534	114	420	6	52	406	70
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	146	119	27	6	12	123	-
4	<u>Technische Berufe</u>	395	324	71	-	344	42	9
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	1 797	728	1 069	-	1 448	78	271
	darunter							
51	Handels- (kaufmänn.) Berufe	1 603	570	1 033	-	1 332	-	271
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	832	110	722	14	211	607	-
	darunter							
6311	Ärzte	27	21	6	7	20	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	20	13	7	4	16	-	-
6331	Tierärzte	2	2	-	-	2	-	-
6351	Apotheker	10	6	4	3	7	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	184	120	64	5	176	-	3
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	2	2	-	-	2	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	25	23	2	5	20	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	161	83	78	-	161	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	3	2	1	-	3	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	76	34	42	-	76	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 455	657	798	7	-	1 175	273
	Insgesamt	8 016	4 331	3 685	259	2 550	4 311	896
b) Verhältniszahlen								
1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	6,4	6,2	6,6				
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	33,4	47,1	17,4				
4	Technische Berufe	4,9	7,5	1,9				
5	Handels- und Verkehrsberufe	22,4	16,8	29,0				
6	Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	10,4	2,5	19,6				
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	2,3	2,8	1,7				
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2,0	1,9	2,1				
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	18,2	15,2	21,7				
	Insgesamt	100	100	100				

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

noch: 4. Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West)
suchenden Personen ¹⁾ aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 3. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	1 310	7,1	671	8,2	639	6,2
6 bis " 14	2 012	10,9	1 097	13,3	915	9,0
14 " " 18	1 906	10,4	1 004	12,2	902	8,8
18 " " 21	1 698	9,2	784	9,5	914	8,9
21 " " 25	1 322	7,2	592	7,2	730	7,3
25 " " 45	5 224	28,3	2 102	25,5	3 122	30,6
45 " " 65	3 707	20,1	1 473	17,9	2 234	21,9
65 und mehr	1 257	6,8	513	6,2	744	7,3
Insgesamt	18 436	100	8 236	100	10 200	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	733	4,0	431	3,4	210	4,9	92	6,2
Sowjetische Besatzungszone	10 426	56,6	8 548	67,3	1 032	24,3	846	57,2
Berlin	681	3,7	431	3,4	144	3,4	106	7,2
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3 653	19,8	2 550	20,1	885	20,8	218	14,7
Tschechoslowakei	1 944	10,5	247	1,9	1 581	37,2	116	7,9
Übrige Gebiete	999	5,4	497	3,9	402	9,4	100	6,8
Insgesamt	18 436	100	12 704	100	4 254	100	1 478	100
vH		100		68,9		23,1		8,0

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	9 687	52,5	5 288	64,2	4 399	43,1
Selbständige Berufslose	1 768	9,5	667	8,1	1 101	10,8
Angehörige ohne Beruf	6 981	37,9	2 281	27,7	4 700	46,1
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	2 687	-	-	-	2 687	-
Kinder	4 294	-	2 281	-	2 013	-
Insgesamt	18 436	100	8 236	100	10 200	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II, Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 4, Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen 1) aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 3. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmelager Giessen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mith. Familienangeh.	ehem. Beamte Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft</u>	520	276	244	215	18	273	14
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	103	86	17	103	-	-	-
1151	Gartenbauer	68	47	21	2	10	42	14
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	3 389	2 439	950	50	271	2 850	218
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	110	110	-	-	-	110	-
24	Bau- und Baunebenberufe	345	340	5	-	15	314	16
	darunter							
2411	Maurer	154	153	1	-	15	123	16
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	1 053	979	74	-	85	901	67
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	717	129	588	18	58	598	43
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	169	139	30	13	15	129	12
4	<u>Technische Berufe</u>	425	348	77	4	380	35	6
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	2 187	978	1 209	-	1 865	179	143
	darunter							
51	Handels- (kaufmänn.) Berufe	1 852	704	1 148	-	1 709	-	143
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	909	131	778	12	157	740	-
	darunter							
6311	Ärzte	28	22	6	5	23	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	10	7	3	3	7	-	-
6331	Tierärzte	3	2	1	1	2	-	-
6351	Apotheker	12	7	5	3	9	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	154	112	42	6	148	-	-
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	-	-	-	-	-	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	24	22	2	6	18	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	306	165	141	-	306	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	6	3	3	-	6	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	165	81	84	-	165	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 797	839	958	54	-	1 543	200
	Insgesamt	9 687	5 288	4 399	341	3 145	5 620	581
b) Verhältniszahlen								
1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	5,4	5,2	5,5				
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	35,0	46,1	21,6				
4	Technische Berufe	4,4	6,6	1,7				
5	Handels- und Verkehrsberufe	22,6	18,5	27,5				
6	Berufe d. Haushalts-, Gesundheits u. Volkspflege	9,4	2,5	17,7				
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	1,6	2,1	1,0				
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	3,1	3,1	3,2				
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	18,5	15,9	21,8				
	Insgesamt	100	100	100				

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

5. Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West)
suchenden Personen 1) aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 1. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	985	6,0	511	7,1	474	5,1
6 bis " 14	1 777	10,8	845	11,7	932	10,0
14 " " 18	1 682	10,2	866	12,0	816	8,8
18 " " 21	1 691	10,2	833	11,5	858	9,2
21 " " 25	1 098	6,7	546	7,6	552	5,9
25 " " 45	4 680	28,3	1 903	26,4	2 777	29,9
45 " " 65	3 303	20,0	1 223	17,0	2 080	22,4
65 und mehr	1 289	7,8	486	6,7	803	8,7
Insgesamt	16 505	100	7 213	100	9 292	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	555	3,3	378	3,0	105	4,8	72	4,4
Sowjetische Besatzungszone	10 773	65,3	8 641	68,2	981	44,4	1 151	70,7
Berlin	587	3,6	439	3,5	54	2,4	94	5,8
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3 812	23,1	2 857	22,5	707	32,0	248	15,2
Tschechoslowakei	396	2,4	64	0,5	296	13,4	36	2,2
Übrige Gebiete	382	2,3	289	2,3	66	3,0	27	1,7
Insgesamt	16 505	100	12 668	100	2 209	100	1 628	100
vH		100		76,7		13,4		9,9

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	9 839	59,6	5 331	73,9	4 508	48,5
Selbständige Berufslose	1 364	8,3	458	6,4	906	9,8
Angehörige ohne Beruf	5 302	32,1	1 424	19,7	3 878	41,7
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	2 399	-	-	-	2 399	-
Kinder	2 903	-	1 424	-	1 479	-
Insgesamt	16 505	100	7 213	100	9 292	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin über die Notaufnahmeflächer

noch: 5. Die in dem Notaufnahmeflächer Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen 1) aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 1. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmeflächer Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mith. Familienangeh.	ehem. Be- amte, An- gestellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft</u>	835	556	279	323	19	474	19
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	198	194	4	198	-	-	-
1151	Gartenbauer	84	66	18	3	3	73	5
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	3 306	2 472	834	102	191	2 892	121
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	89	88	1	-	6	74	9
24	Bau- und Baunebenberufe	302	302	-	8	8	278	8
	darunter							
2411	Maurer	169	169	-	1	2	160	-
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	1 029	964	65	13	6	963	47
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	584	403	181	22	8	547	7
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	307	220	87	29	8	255	15
4	<u>Technische Berufe</u>	310	268	42	-	277	33	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	1 382	678	704	94	1 048	229	11
	darunter							
51	Handels- (kaufmänn.) Berufe	1 009	427	582	90	914	-	5
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	930	91	839	29	385	504	12
	darunter							
6311	Ärzte	22	19	3	10	12	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	7	5	2	3	4	-	-
6331	Tierärzte	1	1	-	-	1	-	-
6351	Apotheker	24	5	19	-	24	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 065	322	743	2	1 022	6	35
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	2	2	-	-	2	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	1	1	-	1	-	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	216	101	115	-	216	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	2	2	-	-	2	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	160	59	101	-	160	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 795	843	952	58	-	1 690	47
Insgesamt		9 839	5 331	4 508	608	3 158	5 828	245
b) Verhältniszahlen								
1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	8,5	10,4	6,2				
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	33,6	46,4	18,5				
4	Technische Berufe	3,2	5,0	0,9				
5	Handels- und Verkehrsberufe	14,0	12,7	15,6				
6	Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	9,5	1,7	18,6				
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	10,8	6,1	16,5				
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2,2	1,9	2,6				
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	18,2	15,8	21,1				
Insgesamt		100	100	100				

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

noch: 5. Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West)
suchenden Personen 1) aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 2. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	1 076	6,6	530	7,6	546	5,8
6 bis " 14	1 928	11,8	1 012	14,5	916	9,7
14 " " 18	1 361	8,3	676	9,7	685	7,3
18 " " 21	1 365	8,3	628	9,0	737	7,8
21 " " 25	795	4,8	347	5,0	448	4,7
25 " " 45	5 002	30,5	1 987	28,6	3 015	31,9
45 " " 65	3 448	21,0	1 244	17,9	2 204	23,3
65 und mehr	1 432	8,7	537	7,7	895	9,5
Insgesamt	16 407	100	6 961	100	9 446	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	503	3,1	344	2,8	98	4,0	61	4,2
Sowjetische Besatzungszone	10 525	64,1	8 455	67,5	1 049	43,1	1 021	70,4
Berlin	666	4,1	532	4,2	67	2,7	67	4,6
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3 893	23,7	2 840	22,7	808	33,2	245	16,9
Tschechoslowakei	402	2,5	47	0,4	325	13,3	30	2,0
Übrige Gebiete	418	2,5	301	2,4	90	3,7	27	1,9
Insgesamt	16 407	100	12 519	100	2 437	100	1 451	100
vH		100		76,3		14,9		8,8

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	9 294	56,6	4 969	71,3	4 331	45,9
Selbständige Berufslöse	1 354	8,3	422	6,1	932	9,9
Angehörige ohne Beruf	5 759	35,1	1 576	22,6	4 183	44,2
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	2 680	-	-	-	2 680	-
Kinder	3 079	-	1 576	-	1 503	-
Insgesamt	16 407	100	6 961	100	9 446	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin über die Notaufnahmelager

noch: 5. Die in den Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen 1) aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 2. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung in Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mith. Familienangeh.	ehem. Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft</u>	860	529	331	417	17	415	11
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	237	216	21	237	-	-	-
1151	Gartenbauer	65	48	17	3	2	59	1
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	3 019	2 285	734	124	211	2 581	103
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	73	72	1	-	4	62	7
24	Bau- und Baunebenberufe	286	284	2	17	10	240	19
	darunter							
2411	Maurer	179	179	-	3	3	165	8
25/26	Metallarzeuger und -verarbeiter	951	912	39	17	7	910	17
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	531	102	429	32	12	481	6
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	329	230	99	27	34	247	21
4	<u>Technische Berufe</u>	309	258	51	1	257	51	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	1 374	696	678	101	1 047	215	11
	darunter							
51	Handels- (kaufmänn.) Berufe	994	428	566	98	888	-	8
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	883	90	793	24	394	449	16
	darunter							
6311	Ärzte	25	19	6	5	20	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	7	5	2	3	4	-	-
6331	Tierärzte	3	2	1	2	1	-	-
6351	Apotheker	25	9	16	-	25	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 041	265	776	6	998	9	28
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	-	-	-	-	-	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	1	1	-	1	-	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	212	114	98	2	210	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	5	5	-	-	5	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	130	54	76	-	130	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 596	726	870	73	-	1 484	39
	Insgesamt	9 294	4 963	4 331	748	3 134	5 204	208
b) Verhältniszahlen								
1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	9,3	10,7	7,6				
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	32,5	46,1	16,9				
4	Technische Berufe	3,3	5,2	1,2				
5	Handels- und Verkehrsberufe	14,8	14,0	15,7				
6	Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	9,5	1,8	18,3				
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	11,2	5,3	17,9				
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2,3	2,3	2,3				
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	17,1	14,6	20,1				
	Insgesamt	100	100	100				

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin
über die Notaufnahmelager

noch: 5. Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West)
suchenden Personen 1) aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 3. Vierteljahr 1956

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	1 545	7,7	823	9,3	722	6,4
6 bis " 14	2 628	13,1	1 320	15,0	1 308	11,7
14 " " 18	2 078	10,4	1 129	12,8	949	8,5
18 " " 21	1 575	7,9	752	8,6	823	7,3
21 " " 25	930	4,6	453	5,1	477	4,2
25 " " 45	5 562	27,7	2 212	25,1	3 350	29,8
45 " " 65	3 923	19,6	1 426	16,2	2 497	22,2
65 und mehr	1 810	9,0	699	7,9	1 111	9,9
Insgesamt	20 051	100	8 814	100	11 237	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	600	3,0	400	2,6	114	3,8	86	5,8
Sowjetische Besatzungszone	13 014	64,9	10 608	68,3	1 368	45,4	1 038	69,3
Berlin	560	2,9	433	2,8	59	1,9	68	4,5
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	4 894	24,4	3 627	23,3	1 018	33,8	249	16,5
Tschechoslowakei	459	2,3	56	0,4	372	12,3	31	2,1
Übrige Gebiete	524	2,5	413	2,6	84	2,8	27	1,8
Insgesamt	20 051	100	15 537	100	3 015	100	1 499	100
vH	100		77,5		15,0		7,5	

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	10 632	53,0	5 960	67,6	4 672	41,6
Selbständige Berufslose	1 720	8,6	626	7,1	1 094	9,7
Angehörige ohne Beruf	7 699	38,4	2 228	25,3	5 471	48,7
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	3 365	-	-	-	3 365	-
Kinder	4 334	-	2 228	-	2 106	-
Insgesamt	20 051	100	8 814	100	11 237	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

nach: II, Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin über die Notaufnahmelager

nach: 5, Die in dem Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Personen 1) aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Ostberlin im 3. Vierteljahr 1956

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmelager Uelzen Aufnahme für das Bundesgebiet und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen						
		insgesamt			davon			
		Summe	männlich	weiblich	Selbständige und mith. Familienangeh.	ehem. Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
a) Grundzahlen								
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft</u>	878	512	366	307	24	531	16
	darunter							
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	179	166	13	179	-	-	-
1151	Gartenbauer	63	43	20	3	4	55	1
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	3 689	2 849	840	109	221	3 221	138
	darunter							
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	110	109	1	-	6	97	7
24	Bau- und Baunebenberufe	412	408	4	8	13	367	24
	darunter							
2411	Maurer	219	219	-	1	3	200	15
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	1 224	1 158	66	16	15	1 147	46
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	667	136	531	32	21	602	12
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	335	257	78	19	30	271	15
4	<u>Technische Berufe</u>	288	242	46	9	246	33	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	1 628	825	803	84	1 241	275	28
	darunter							
51	Handels- (kaufmänn.) Berufe	1 122	445	677	78	1 023	-	21
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	951	120	831	32	426	474	19
	darunter							
6311	Ärzte	37	29	8	9	28	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	10	6	4	5	5	-	-
6331	Tierärzte	2	2	-	2	-	-	-
6351	Apotheker	17	3	14	-	17	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	902	280	622	5	861	17	19
	darunter							
7211	Richter, Staatsanwälte	-	-	-	-	-	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	-	-	-	-	-	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	235	125	110	3	232	-	-
	darunter							
8121	Hochschullehrer	1	1	-	-	1	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	165	74	91	-	165	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	2 061	1 007	1 054	68	-	1 923	70
	Insgesamt	10 632	5 960	4 672	617	3 251	6 474	290
b) Verhältniszahlen								
1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft	8,3	8,6	7,8				
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	34,7	47,8	18,0				
4	Technische Berufe	2,7	4,1	1,0				
5	Handels- und Verkehrsberufe	15,3	13,8	17,2				
6	Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	8,9	2,0	17,8				
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	8,5	4,7	13,3				
8	Berufe, des Geistes- und Kunstlebens	2,2	2,1	2,4				
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	19,4	16,9	22,5				
	Insgesamt	100	100	100				

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes
vom 30. September 1954 bis zum 30. Juni 1956

Land	Arbeitslose Vertriebene am							
	30.9.1954	31.12.1954	31.3.1955	30.6.1955	30.9.1955	31.12.1955	31.3.1956	30.6.1956
<u>Bestand an den Stichtagen</u>								
Schleswig-Holstein	30 788	44 993	46 543	27 505	21 632	40 472	34 973	21 060
Hamburg	5 362	6 006	6 165	4 607	3 595	4 337	3 894	2 827
Niedersachsen	59 481	89 846	97 911	44 155	33 038	67 956	66 934	32 475
Bremen	1 878	2 089	2 153	1 641	1 383	1 761	1 564	1 213
Nordrhein-Westfalen	17 766	26 326	30 926	14 226	10 895	19 707	18 142	9 654
Hessen	18 000	27 317	29 023	13 275	9 891	21 947	20 118	9 493
Rheinland-Pfalz	3 867	8 325	9 291	2 525	1 706	6 616	5 268	1 567
Baden-Württemberg	15 022	27 778	26 019	10 210	7 263	19 792	14 996	6 152
Bayern	56 967	101 902	109 033	41 968	30 695	80 859	83 295	29 483
Bundesgebiet	209 131	334 582	357 064	160 112	120 098	263 447	249 184	113 924
<u>Zu-(+) bzw. Ab-(-)nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag</u> absolut								
Schleswig-Holstein	- 6 435	+ 14 205	+ 1 550	- 19 038	- 5 873	+ 18 840	- 5 499	- 13 913
Hamburg	- 134	+ 644	+ 159	- 1 558	- 1 012	+ 742	- 443	- 1 067
Niedersachsen	- 14 600	+ 30 365	+ 8 065	- 53 756	- 11 117	+ 34 918	- 1 022	- 34 459
Bremen	- 326	+ 211	+ 64	- 512	- 258	+ 378	- 197	- 351
Nordrhein-Westfalen	- 5 041	+ 8 560	+ 4 600	- 16 700	- 3 331	+ 8 812	- 1 565	- 8 488
Hessen	- 5 717	+ 9 317	+ 1 706	- 15 748	- 3 384	+ 12 056	- 1 829	- 10 625
Rheinland-Pfalz	- 1 945	+ 4 458	+ 966	- 6 766	- 819	+ 4 910	- 1 348	- 3 701
Baden-Württemberg	- 4 579	+ 12 756	- 1 759	- 15 809	- 2 947	+ 12 529	- 4 796	- 8 844
Bayern	- 15 431	+ 44 935	+ 7 131	- 67 065	- 11 273	+ 50 164	+ 2 436	- 53 812
Bundesgebiet	- 54 208	+125 451	+ 22 482	- 196 952	- 40 014	+ 143 349	- 14 263	- 135 260
vh								
Schleswig-Holstein	- 17,3	+ 46,1	+ 3,4	- 40,9	- 21,4	+ 87,1	- 13,6	- 39,8
Hamburg	- 2,4	+ 12,0	+ 2,6	- 25,3	- 22,0	+ 20,6	- 10,2	- 27,4
Niedersachsen	- 19,7	+ 51,0	+ 9,0	- 54,9	- 25,2	+ 105,7	- 1,5	- 51,5
Bremen	- 14,8	+ 11,2	+ 3,1	- 23,8	- 15,7	+ 27,3	- 11,2	- 22,4
Nordrhein-Westfalen	- 22,1	+ 48,2	+ 17,5	- 53,9	- 23,4	+ 80,9	- 7,9	- 46,8
Hessen	- 24,1	+ 51,8	+ 6,2	- 54,3	- 25,5	+ 121,9	- 8,3	- 52,8
Rheinland-Pfalz	- 33,5	+ 115,3	+ 11,6	- 72,8	- 32,4	+ 287,8	- 20,4	- 70,3
Baden-Württemberg	- 23,4	+ 84,9	- 6,3	- 60,8	- 28,9	+ 172,5	- 24,2	- 59,0
Bayern	- 21,3	+ 78,9	+ 7,0	- 61,5	- 26,9	+ 163,4	+ 3,0	- 64,6
Bundesgebiet	- 20,6	+ 60,0	+ 6,7	- 55,8	- 25,0	+ 119,4	- 5,4	- 54,3

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

a) am 31. März 1956

L a n d	Arbeitslose						Anteil der		
	ins- gesamt	darunter Vertriebene				arbeitslosen Vertriebenen an der vertriebenen Bevölkerung	übrigen Arbeitslosen an der übrigen Bevölkerung		
		insgesamt	männlich		weiblich				
	1 000	vH	1 000	vH ¹⁾	1 000	vH ¹⁾	vH		
Schleswig-Holstein	96,3	35,0	36,3	22,7	36,6	12,3	35,8	5,6	4,0
Hamburg	50,1	3,9	7,8	1,6	7,2	2,2	8,2	2,1	3,1
Niedersachsen	205,5	66,9	32,6	42,4	32,3	24,5	33,0	4,0	3,1
Bremen	14,2	1,6	11,0	0,7	11,9	0,9	10,5	1,9	2,4
Nordrhein-Westfalen	139,3	18,1	13,0	11,5	14,2	6,7	11,4	0,9	1,0
Hessen	82,3	20,1	24,4	14,0	25,2	6,1	22,9	2,5	1,8
Rheinland-Pfalz	54,2	5,3	9,7	4,3	9,9	0,9	8,9	2,0	1,7
Baden-Württemberg	53,5	15,0	28,0	10,0	28,6	5,0	27,0	1,2	0,7
Bayern	323,9	83,3	25,7	60,1	26,1	23,2	24,7	4,6	3,4
Bundesgebiet	1 019,3	249,2	24,4	167,3	25,1	81,9	23,2	2,8	2,0

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

b) am 30. Juni 1956

L a n d	Arbeitslose						Anteil der		
	ins- gesamt	darunter Vertriebene				arbeitslosen Vertriebenen an der vertriebenen Bevölkerung	übrigen Arbeitslosen an der übrigen Bevölkerung		
		insgesamt	männlich		weiblich				
	1 000	vH	1 000	vH ¹⁾	1 000	vH ¹⁾	vH		
Schleswig-Holstein	57,6	21,1	36,6	11,4	38,2	9,6	34,9	3,4	2,2
Hamburg	36,8	2,8	7,7	0,9	6,9	1,9	8,1	1,5	2,1
Niedersachsen	99,2	32,5	32,8	16,7	34,5	15,8	31,1	1,9	1,4
Bremen	11,6	1,2	10,4	0,5	12,7	0,7	9,4	1,4	1,8
Nordrhein-Westfalen	84,2	9,7	11,5	4,3	12,8	5,4	10,6	0,5	0,6
Hessen	39,7	9,5	23,9	5,1	27,7	4,4	20,6	1,2	0,8
Rheinland-Pfalz	15,2	1,6	10,3	1,0	11,8	0,6	8,5	0,6	0,4
Baden-Württemberg	24,5	6,2	25,1	3,2	28,6	2,9	22,1	0,5	0,3
Bayern	110,1	29,5	26,8	14,5	30,1	15,0	24,2	1,6	1,1
Bundesgebiet	478,8	113,9	23,8	57,6	26,8	56,4	21,4	1,3	0,9

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen
 3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen
 a) am 31. März 1956

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	59 888	21 806	36,4	11 362	34,3	10 444	39,0
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	32 000	7 458	23,3	3 824	19,9	3 634	28,3
Bergmännische Berufe	6 859	1 267	18,5	883	16,6	384	24,7
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	32 382	7 227	22,3	6 382	21,8	845	27,5
Glasmacher	2 150	632	29,4	355	31,1	277	27,5
Bauberufe	252 590	63 094	25,0	63 044	25,0	50	19,5
Metallerzeuger und -verarbeiter	42 442	9 306	21,9	7 799	22,4	1 507	19,9
Elektriker	8 165	1 751	21,4	1 077	20,9	674	22,3
Chemiewerker	6 563	1 234	18,8	450	18,7	784	18,8
Kunststoffverarbeiter	956	210	22,0	51	25,9	159	20,9
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	32 789	7 663	23,4	6 889	23,2	774	25,0
Papierhersteller und -verarbeiter	4 927	947	19,2	214	24,9	733	18,0
Graphische Berufe	4 769	852	17,9	476	21,0	376	15,0
Textilhersteller und -verarbeiter	51 411	13 772	26,8	3 174	30,1	10 058	25,7
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	16 131	4 183	25,9	3 092	28,1	1 091	21,3
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	35 203	9 026	25,6	3 926	28,4	5 100	23,8
Gewerbliche Hilfsberufe	130 163	33 936	26,1	20 274	29,2	13 662	22,5
Ingenieure und Techniker	4 742	1 188	25,1	1 144	25,5	44	16,8
Technische Sonderfachkräfte	957	216	22,6	128	26,2	88	18,8
Maschinisten und zugehörige Berufe	7 991	1 501	18,9	1 494	18,8	7	11,9
Kaufmännische Berufe	62 806	12 875	20,5	7 414	27,0	5 461	15,5
Verkehrsberufe	53 850	9 880	18,3	8 419	19,7	1 461	13,2
Hauswirtschaftliche Berufe	19 077	4 145	21,7	3	20,0	4 142	21,7
Reinigungsberufe	26 931	6 417	23,8	262	16,5	6 155	24,3
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	8 702	2 129	24,5	724	29,9	1 405	22,4
Volkspflegeberufe	453	125	27,6	26	32,1	99	26,6
Verwaltungs- und Büroberufe	39 663	8 587	21,6	3 599	29,1	4 988	18,3
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 679	493	29,4	428	30,8	65	22,5
Dienst- und Wachberufe	14 688	3 289	22,4	2 982	22,7	307	19,5
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	3 526	888	25,2	249	25,0	639	25,2
Bildungs- und Forschungsberufe	1 307	290	22,2	180	22,5	110	21,7
Künstlerische Berufe	8 139	1 553	19,1	1 324	20,2	229	14,3
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	45 366	11 244	24,8	5 072	23,5	6 172	26,0
Insgesamt	1 019 265	249 184	24,4	167 260	25,1	81 924	23,2

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen

b) am 30. Juni 1956

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	14 846	5 554	37,4	3 877	39,3	1 677	33,6
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	6 033	1 781	29,5	1 040	30,8	741	27,9
Bergmännische Berufe	1 215	191	15,7	130	12,4	61	37,2
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	3 631	917	25,3	517	25,0	400	25,6
Glasmacher	1 373	471	34,3	222	40,0	249	30,4
Bauberufe	24 948	7 229	29,0	7 196	29,0	33	19,6
Metallerzeuger und -verarbeiter	21 003	4 267	20,3	3 012	20,2	1 255	20,5
Elektriker	4 532	1 096	24,2	452	21,2	644	26,8
Chemiker	4 694	807	17,2	193	14,6	614	18,2
Kunststoffverarbeiter	718	147	20,5	32	31,4	115	18,7
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	7 929	2 104	26,5	1 636	26,7	468	25,9
Papierhersteller und -verarbeiter	3 885	741	19,1	126	24,6	615	18,2
Grafische Berufe	3 455	607	17,6	282	19,5	325	16,2
Textilhersteller und -verarbeiter	39 218	10 260	26,2	1 959	30,9	8 301	25,2
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	8 402	2 206	26,3	1 383	32,5	823	19,8
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	21 269	5 092	23,9	1 569	28,9	3 523	22,2
Gewerbliche Hilfsberufe	88 573	23 124	26,1	11 994	31,0	11 130	22,3
Ingenieure und Techniker	3 612	873	24,2	837	24,7	36	16,4
Technische Sonderfachkräfte	719	160	22,3	77	24,3	83	20,6
Maschinen- und zugehörige Berufe	3 105	541	17,0	537	17,1	4	9,1
Kaufmännische Berufe	56 066	11 035	19,7	5 893	27,2	5 142	15,0
Verkehrsberufe	24 366	4 477	17,9	3 558	19,7	919	13,2
Hauswirtschaftliche Berufe	13 113	2 627	20,0	-	-	2 627	20,0
Reinigungsberufe	21 527	4 900	23,4	139	15,1	4 841	23,7
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	6 884	1 606	23,3	480	30,9	1 126	21,1
Volkspflegeberufe	453	93	20,5	15	23,1	78	20,1
Verwaltungs- und Büroberufe	36 755	7 672	21,4	3 037	28,0	4 835	18,7
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 513	423	28,0	366	29,5	57	20,8
Dienst- und Wachberufe	11 564	2 455	21,3	2 260	22,1	205	15,3
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 734	643	23,5	158	22,3	485	23,9
Bildungs- und Forschungsberufe	1 170	270	22,9	177	25,5	93	19,2
Künstlerische Berufe	6 156	1 126	18,3	898	19,4	228	14,9
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	32 066	8 139	24,7	3 490	23,9	4 641	25,4
Insgesamt	478 046	110 924	23,2	57 550	26,8	56 374	21,4

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III, Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen

a) am 31. März 1956

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (im)									
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWÜ	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	5 190	49	9 594	56	1 012	1 080	162	798	3 865	21 806
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	558	2	1 917	6	295	925	96	677	2 982	7 458
Bergmännische Berufe	33	1	967	-	63	21	5	41	136	1 267
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	449	15	1 718	14	505	754	378	316	3 078	7 227
Glasmacher	18	2	75	1	30	79	16	37	374	632
Bauberufe	4 582	179	12 762	62	3 777	5 063	2 154	4 271	30 244	63 094
Metallerzeuger und -verarbeiter	1 366	110	2 113	57	593	862	190	505	3 510	9 306
Elektriker	187	25	365	9	76	141	61	150	737	1 751
Chemiker	83	78	392	3	133	162	24	64	295	1 234
Kunststoffverarbeiter	2	12	43	3	14	32	15	7	82	210
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	741	50	1 624	22	405	908	136	304	3 473	7 663
Papierhersteller und -verarbeiter	98	39	193	5	118	96	13	61	324	947
Graphische Berufe	95	35	172	11	86	81	19	73	280	852
Textilhersteller und -verarbeiter	1 607	258	2 922	129	1 245	1 373	185	789	5 264	13 772
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	619	64	952	10	241	428	83	240	1 546	4 183
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	1 698	135	3 159	83	536	682	161	500	2 072	9 026
Gewerbliche Hilfsberufe	3 974	715	10 650	169	3 096	2 029	383	3 186	9 734	33 936
Ingenieure und Techniker	154	33	209	23	141	151	40	101	336	1 188
Technische Sonderfachkräfte	52	5	55	3	16	16	4	12	53	216
Maschinisten und zugehörige Berufe	227	21	378	8	91	122	49	93	512	1 501
Kaufmännische Berufe	2 238	487	3 139	198	1 271	1 092	243	758	3 449	12 875
Verkehrsberufe	1 778	295	2 902	100	764	831	211	462	2 537	9 880
Hauswirtschaftliche Berufe	718	59	1 374	54	606	343	69	212	710	4 145
Reinigungsberufe	1 169	152	2 642	78	402	473	54	208	1 239	6 417
Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	319	78	558	33	203	199	33	123	583	2 129
Volkspflegeberufe	13	4	25	2	16	12	2	15	36	125
Verwaltungs- und Büroberufe	1 531	287	2 056	130	780	817	142	576	2 268	8 587
Rechts- und Sicherheitswahrer	85	11	121	8	44	55	7	27	135	493
Dienst- und Wachberufe	634	199	992	36	213	245	47	103	820	3 289
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	118	32	204	30	75	93	22	71	243	888
Bildungs- und Forschungsberufe	31	12	63	4	27	31	6	29	87	290
Künstlerische Berufe	266	110	409	22	107	117	18	81	423	1 553
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	4 340	340	2 189	195	1 161	805	240	106	1 868	11 244
Insgesamt	34 973	3 894	66 934	1 564	18 142	20 118	5 268	14 996	83 295	249 184

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen

b) am 30. Juni 1956

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RHPf	BaWÜ	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	2 200	24	1 933	26	287	206	32	168	678	5 554
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	308	2	507	1	44	294	35	49	541	1 781
Bergmännische Berufe	5	-	119	-	30	14	1	2	20	191
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	100	2	179	13	38	84	14	27	460	917
Glasmacher	5	2	68	2	17	59	9	16	293	471
Bauberufe	1 093	14	1 898	25	380	613	196	293	2 717	7 229
Metallerzeuger und -verarbeiter	682	74	1 022	35	303	377	64	287	1 423	4 267
Elektriker	103	17	201	7	64	73	18	97	516	1 096
Chemiewerker	58	50	250	5	88	104	14	42	196	807
Kunststoffverarbeiter	4	8	27	-	17	25	6	9	51	147
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	304	16	511	5	105	228	20	81	834	2 104
Papierhersteller und -verarbeiter	87	34	184	6	66	109	9	35	211	741
Graphische Berufe	77	20	140	6	51	64	10	61	178	607
Textilhersteller und -verarbeiter	1 239	189	2 355	97	1 142	1 089	102	559	3 488	10 260
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	377	35	548	15	142	240	45	126	678	2 206
Nahrungs- und Genusmittelhersteller	1 247	110	1 764	75	289	363	66	286	892	5 092
Gewerbliche Hilfsberufe	3 062	551	7 464	148	2 164	1 593	177	1 868	6 097	23 124
Ingenieure und Techniker	119	19	163	22	89	96	31	80	254	873
Technische Sonderfachkräfte	32	2	41	3	15	9	4	12	42	160
Maschinisten und zugehörige Berufe	115	19	154	6	34	48	14	30	121	541
Kaufmännische Berufe	1 899	419	2 818	181	1 197	911	183	675	2 752	11 035
Verkehrsberufe	904	172	1 416	74	335	395	61	204	916	4 477
Hauswirtschaftliche Berufe	448	30	910	54	384	216	40	130	415	2 627
Reinigungsberufe	974	126	2 177	48	289	372	52	119	823	4 980
Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	259	62	458	26	162	115	21	83	420	1 606
Volkspflegeberufe	6	3	22	2	13	10	1	11	25	93
Verwaltungs- und Büroberufe	1 310	300	2 023	129	799	721	123	504	1 963	7 872
Rechts- und Sicherheitswahrer	73	11	114	5	46	37	1	25	111	423
Dienst- und Wachberufe	450	131	823	24	155	188	21	58	615	2 465
Erziehungs- und Lehrberufe, Sealsorger	92	24	153	22	46	71	10	50	175	643
Bildungs- und Forschungsberufe	41	8	54	3	22	22	6	25	89	270
Künstlerische Berufe	201	90	311	14	64	75	14	70	287	1 126
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufe	3 186	263	1 668	134	777	672	167	70	1 202	8 139
Insgesamt	21 060	2 827	32 475	1 213	9 654	9 493	1 567	6 152	29 483	113 924

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

a) am 31. Dezember 1955

L a n d	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen					Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100		
	insgesamt	darunter				Vertriebenen	Zugewanderten	der übrigen Bevölkerung
		Vertriebene		Zugewanderte				
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
Schleswig-Holstein	61 405	20 845	33,9	2 394	3,9	3,4	1,8	2,5
Hamburg	36 552	1 841	5,0	567	1,6	1,0	0,4	2,3
Niedersachsen	125 319	40 322	32,2	6 111	4,9	2,4	1,4	1,8
Bremen	20 949	2 854	13,6	707	3,4	3,5	1,8	3,4
Nordrhein-Westfalen	267 602	35 732	13,4	12 764	4,8	1,7	1,5	1,8
Hessen	84 232	18 650	22,1	2 543	3,0	2,3	0,9	1,8
Rheinland-Pfalz	44 680	5 462	12,2	1 904	4,3	2,1	1,4	1,3
Baden-Württemberg	116 954	32 583	27,9	7 782	6,7	2,7	2,3	1,4
Bayern	160 900	41 619	25,9	3 007	1,9	2,3	1,0	1,7
Bundesgebiet	918 593	199 908	21,8	37 779	4,1	2,3	1,4	1,7
dagegen:								
30. 9. 1955	902 360	198 962	22,0	37 331	2,3	2,3	1,5	1,7
30. 6. 1955	910 409	203 580	22,4	37 962	4,2	2,4	1,5	1,7
31. 3. 1955	985 610	226 965	23,0	41 819	4,2	2,6	1,7	1,8
31. 12. 1954	994 597	230 348	23,2	42 809	4,3	2,7	1,8	1,9
Berlin (West) am 31. 12. 1955	179 154	7 043	3,9	32 409	18,1	4,5	24,1	7,3

noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

noch: 1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten
in den Ländern des Bundesgebietes

b) am 31. März 1956

L a n d	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen				Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100			
	insgesamt	darunter		Vertriebenen	Zugewanderte	Vertriebenen	Zugewanderten	der übrigen Bevölkerung
		Vertriebene	Zugewanderte					
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
Schleswig-Holstein	61 175	20 441	33,4	2 245	3,7	3,3	1,7	2,5
Hamburg	37 348	1 820	4,9	653	1,7	1,0	0,5	2,4
Niedersachsen	125 173	40 123	32,1	5 984	4,8	2,4	1,4	1,8
Bremen	21 517	2 825	13,1	638	3,0	3,4	1,6	3,5
Nordrhein-Westfalen	268 034	35 790	13,4	13 129	4,9	1,7	1,5	1,8
Hessen	86 011	18 545	21,6	2 435	2,8	2,3	0,9	1,9
Rheinland-Pfalz	45 028	5 548	12,3	1 921	4,3	2,1	1,4	1,3
Baden-Württemberg	119 063	32 918	27,6	8 114	6,8	2,7	2,4	1,4
Bayern	163 052	41 594	25,5	2 792	1,7	2,3	0,9	1,7
Bundesgebiet	926 401	199 604	21,5	37 911	4,1	2,3	1,4	1,8

Angaben für Berlin (West) lagen nicht vor.

1. Die im Jahre 1955 monatlich meldenden und die nur einmal nach hauptbeteiligten Industriegruppen und

Nr. der Systematik	Industriegruppen und -zweige	Alle Betriebe		
		insgesamt	davon im Jahre 1955	
			monatlich meldend 1)	nur im September meldend 2)
				Bundes
	<u>Bergbau</u>	895	680	215
211	Kohlenbergbau	471	329	142
213	Eisenerzbergbau	76	71	5
214	Metallerzbergbau	27	27	-
215	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	47	43	4
216	Erdöl- und Erdgasgewinnung	67	58	9
217	Flußpat-, Schwerspat-, Graphit- u. sonst. Bergbau	36	33	3
218	Turfindustrie	171	119	52
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</u>	23 534	12 000	11 534
250	Industrie der Steine und Erden	9 083	5 125	3 958
	Eisenschaffende Industrie	129	122	7
271	davon: Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	90	89	1
274	Schmiedepreß- und Hammerwerke	39	33	6
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	594	552	42
381	Ziehereien und Kaltwalzwerke	645	433	212
	NE-Metallindustrie	259	192	67
281	davon: Metallhütten und Umschmelzwerke	136	87	49
285	Metallhalbzeugwerke	123	105	18
295	Metallgießereien	443	248	195
221	Mineralölverarbeitung			
223	Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	111	91	20
225	Kohlenwertstoffindustrie	20	20	-
400	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaser)	4 728	1 903	2 825
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	6 707	2 700	4 007
550	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	390	347	43
590	Kautschukverarbeitende und Asbestindustrie	425	267	158
	<u>Investitionsgüterindustrien</u>	19 815	12 572	7 243
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	1 208	1 005	203
320	Maschinenbau	5 138	3 791	1 347
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	773	610	163
340	Schiffbau	229	189	40
350	Luftfahrzeugbau	10	6	4
360	Elektrotechnische Industrie	2 515	1 766	749
370	Feinmechanische und optische Industrie	1 452	884	568
382	Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	1 984	1 103	881
	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 506	3 219	3 288
383	davon: Heiz- und Kochgeräte-Industrie	146	110	36
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	1 554	942	612
385	Schloß- und Beschlagindustrie	589	354	235
386	Fahrradteile- und Kraftradteile-Industrie	334	235	99
387	Schneidwaren- und Besteckindustrie	1 145	328	817
388	Metallwaren- und Kurzwarenindustrie	1 534	796	738
389	Werkzeugindustrie	1 173	431	742
398	Sportwaffenindustrie (einschl. Herstellung von Handelswaffen und Munition)	31	22	9

drittenbetriebe in der Industrie

(im September) meldenden Betriebe im September 1955
-zweigen im Bundesgebiet und in Berlin (West)

Vertriebenen-Betriebe			Zugewanderten-Betriebe		
insgesamt	davon im Jahre 1955		insgesamt	davon im Jahre 1955	
	monatlich meldend 1)	nur im September meldend 2)		monatlich meldend 1)	nur im September meldend 2)
gebiet					
12	10	2	3	3	-
2	2	-	-	-	-
-	-	-	1	1	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
10	8	2	2	2	-
1 159	454	705	607	257	350
568	265	303	148	73	75
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
21	19	2	12	10	2
33	15	18	26	10	16
7	2	5	7	4	3
6	1	5	2	1	1
1	1	-	5	3	2
17	7	10	9	8	1
3	-	3	3	1	2
-	-	-	-	-	-
308	71	237	320	114	206
165	49	116	40	15	25
11	9	2	9	7	2
26	17	9	33	15	18
921	477	444	938	578	360
66	48	18	31	24	7
241	141	100	281	181	100
34	25	9	29	16	13
7	3	4	2	2	-
4	1	3	-	-	-
188	98	90	215	149	66
65	35	30	118	75	43
60	22	38	42	18	24
256	104	152	220	113	107
7	4	3	3	1	2
94	38	56	77	40	37
7	3	4	6	1	5
16	9	7	19	17	2
8	2	6	7	5	2
93	35	58	68	33	35
24	8	16	36	13	23
7	5	2	4	3	1

Fortsetzung siehe nächste Seite

nocht 1. Die im Jahre 1955 monatlich meldenden und die nur nach hauptbeteiligten Industriegruppen und

Nr. der Systematik	Industriegruppen und -zweige	Alle Betriebe		
		insgesamt	davon im Jahre 1955	
	monatlich meldend 1)		nur im September meldend 2)	
				noch: Bun
	<u>Verbrauchsgüterindustrien</u>	34 555	19 031	15 524
510	Feinkeramische Industrie	564	348	216
520	Glasindustrie	1 126	543	583
540	Holzverarbeitende Industrie	5 139	3 063	2 076
	<u>Musikinstrumenten-, Turn- und Sportgeräte-Ind., Spiel- und Schmuckwarenindustrie</u>	2 956	984	1 972
391	davon: Klavier-, Harmonien- und Orgelbau	47	34	13
392	Musikinstrumentenindustrie	84	54	30
393	Spielwarenindustrie	591	278	313
394	Turn- und Sportgeräte-Industrie	73	50	23
395	Schmuckwarenindustrie	838	382	456
396	Edelsteinindustrie	1 323	186	1 137
560	Papierverarbeitende Industrie	1 772	1 065	707
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	6 399	2 606	3 793
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 018	495	523
610	Ledererzeugende Industrie	384	275	109
621	Lederverarbeitende Industrie	1 151	659	492
625	Schuhindustrie	1 141	737	404
630	Textilindustrie	7 019	4 446	2 573
640	Bekleidungsindustrie	5 456	3 500	1 956
629	Wäschereien, Kleiderfärbereien u. chemische Reinigungsanstalten	430	310	120
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</u>	15 794	7 235	8 559
	<u>Ernährungsindustrie</u>	14 366	6 644	7 722
651	davon: Mühlenindustrie	493	346	147
652	Nahrungsmittelindustrie (einschl. Nährhefe)	422	163	259
653	Stärke-Industrie (einschl. Kartoffeltrocknungsindustrie)	32	28	4
655	Futtermittelindustrie	318	128	190
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	357	337	20
658	Süßwarenindustrie	735	443	292
661	Fleischwarenindustrie (v. Talgschmelz- u. Schmalzsiedereien)	326	264	62
666	Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	24	13	11
662	Fischverarbeitende Industrie	329	170	159
663	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	3 230	2 203	1 027
664	Ölmühlenindustrie	64	29	35
665	Margarine-Industrie	44	37	7
667	Zuckerindustrie	80	79	1
671	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	1 018	447	571
672	Kaffeeverarbeitende u. Kaffee-Ersatz-Industrie	434	143	291
673	Teeverarbeitende Industrie	18	3	15
674	Essig-, Senf-, Essenzen- u. Gewürzindustrie	390	147	243
676	Eisgewinnung	65	29	36
681	Brauereien	959	778	181
682	Mälzereien	138	93	45
683	Spiritusindustrie	2 257	394	1 863
685	Weinverarbeitende Industrie	154	70	84
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	2 479	300	2 179
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 428	591	837
	<u>Industrie insgesamt</u>	94 593	51 518	43 075
				Berlin
	<u>Industrie insgesamt</u>	5 746	2 933	2 813

1) In der Regel Betriebe, die Ende September 1954 10 oder mehr Beschäftigte hatten. - 2) In der Regel Betriebe, die Ende Sep

wandertenbetriebe in der Industrie

einmal (im September) meldenden Betriebe im September 1955
-zweigen im Bundesgebiet und in Berlin (West)

Vertriebenen-Betriebe			Zugewanderten Betriebe		
insgesamt	davon im Jahre 1955		insgesamt	davon im Jahre 1955	
	monatlich meldend 1)	nur im September meldend 2)		monatlich meldend 1)	nur im September meldend 2)
desgebiet					
4 083	1 952	2 131	2 032	1 241	791
49	30	19	26	19	7
611	216	395	135	79	56
407	162	245	133	76	57
282	112	170	125	61	64
2	1	1	1	1	-
41	25	16	19	12	7
75	34	41	92	43	49
3	1	2	4	4	-
157	51	106	6	1	5
4	-	4	3	-	3
192	83	109	117	64	53
274	71	203	123	51	72
126	55	71	93	46	47
12	11	1	7	5	2
156	85	71	46	28	18
52	34	18	29	19	10
1 115	623	492	594	395	199
777	454	323	593	393	200
30	16	14	11	5	6
654	164	490	212	82	130
634	154	480	195	65	130
12	8	4	1	1	-
16	3	13	9	2	7
-	-	-	-	-	-
13	3	10	11	2	9
6	2	4	4	3	1
82	40	42	35	20	15
20	10	10	10	6	4
1	1	-	-	-	-
20	12	8	4	3	1
13	5	8	5	2	3
2	1	1	1	-	1
1	1	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
49	13	36	21	9	12
27	6	21	7	1	6
1	-	1	1	1	-
23	3	20	14	3	11
-	-	-	-	-	-
5	2	3	3	1	2
3	1	2	-	-	-
267	38	229	48	6	42
3	-	3	3	2	1
70	5	65	18	3	15
20	10	10	17	17	-
6 829	3 057	3 772	3 792	2 161	1 631
(West)					
229	100	129	781	356	425

tember 1954 1 bis 9 Beschäftigte hatten.

VI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern
des Bundesgebietes und in Berlin (West) im Mai 1955

1. Die Vertriebenen unter den Schülern an allgemeinbildenden Schulen

L a n d	Schüler an											
	Volksschulen			Sonderschulen			Mittelschulen			Höheren Schulen		
	ins- gesamt	darunter Vertriebene		ins- gesamt	darunter Vertriebene		ins- gesamt	darunter Vertriebene		ins- gesamt	darunter Vertriebene	
	Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH	
Schleswig-Holstein 1)	254 121	71 420	28,1	6 005	1 614	26,9	43 772	14 279	32,6	39 904	12 658	31,7
Hamburg	-	-	-	7 029	384	5,5	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	671 528	179 765	26,8	12 680	2 610	20,6	81 586	25 157	30,8	98 399	29 334	28,8
Bremen	-	-	-	2 294	201	8,8	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 359 943	170 741	12,6	37 068	3 713	10,0	108 875	19 633	18,0	225 802	37 610	16,7
Hessen	461 872	80 363	17,4	7 112	731	10,3	24 825	5 020	20,2	89 170	19 932	22,4
Rheinland-Pfalz	327 212	26 730	8,2	3 977	196	4,9	6 027	740	12,3	48 890	6 718	13,7
Baden-Württemberg	624 916	95 670	15,3	11 177	1 997	17,9	22 011	4 445	20,2	130 725	24 559	18,8
Bayern	929 229	184 796	19,9	17 246	3 908	22,7	36 313	11 235	30,9	142 430	37 821	26,6
Bundesgebiet	4 628 821	809 485	17,5	104 588	15 354	14,7	323 409	80 509	24,9	775 320	167 632	21,6
Berlin (West)	-	-	-	8 311	421	5,1	-	-	-	-	-	-

1) Ohne die privaten Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig (7 649)

noch: VI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West)
im Mai 1955

2. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen

L a n d	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an																	
	Volksschulen			Sonderschulen			Mittelschulen			Höheren Schulen			Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau			Freier Waldorfschulen		
	ins-gesamt	darunter Vertriebene	vH	ins-gesamt	darunter Vertriebene	vH	ins-gesamt	darunter Vertriebene	vH	ins-gesamt	darunter Vertriebene	vH	ins-gesamt	darunter Vertriebene	vH	ins-gesamt	darunter Vertriebene	
	Anzahl			Anzahl			Anzahl			Anzahl			Anzahl			Anzahl		
Schleswig-Holstein 1)	6 650	2 783	41,8	273	127	46,5	1 587	630	39,7	1 927	535	27,8	51	25	49,0	36	6	16,7
Hamburg	-	-	-	386	70	18,1	-	-	-	-	-	-	6 817	950	13,9	50	5	10,0
Niedersachsen	18 576	6 760	36,4	595	221	37,1	2 742	945	34,5	4 102	1 043	25,4	-	-	-	109	27	24,8
Bremen	-	-	-	117	24	20,5	-	-	-	-	-	-	2 431	392	16,1	16	1	6,3
Nordrhein-Westfalen	33 704	6 096	18,1	1 579	270	17,1	3 846	604	15,7	10 654	1 739	16,3	-	-	-	75	4	5,3
Hessen	11 994	3 367	28,1	343	93	27,1	728	175	24,0	3 929	738	18,8	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	8 810	849	9,6	204	14	6,9	181	13	7,2	2 212	255	11,5	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	18 058	3 431	19,0	589	85	14,4	643	140	21,8	5 504	914	16,6	-	-	-	244	28	11,5
Bayern	27 350	7 390	27,0	712	194	27,2	1 402	296	21,1	6 520	1 047	16,1	-	-	-	55	10	18,2
Bundesgebiet	125 142	30 676	24,5	4 798	1 098	22,9	11 129	2 803	25,2	34 848	6 271	18,0	9 299	1 367	14,7	585	81	13,8
Berlin (West)	-	-	-	544	60	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne die privaten Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.

45 -

noch: VI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West) im Mai 1955

3. Die Vertriebenen unter den Schülern der Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau in Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein (ohne freie Waldorfschulen) und der "Berliner Schule" in Berlin (West)

Schulart Schulzweig	Schüler				vH 1)
	ins- gesamt	darunter Vertriebene			
		Jungen	Mädchen	zusammen	
Anzahl					
Allgemeine Volksschule in Hamburg					
Grundschule	118 558	4 794	4 464	9 258	7,8
Oberschule Praktischer Zweig 2)	44 349	2 028	2 130	4 158	9,4
" Technischer Zweig 3)	18 271	1 025	1 032	2 057	11,3
" Wissenschaftlicher Zweig 4)	26 581	2 004	1 621	3 625	13,6
Sonderklassen	744	51	33	84	11,3
zusammen	208 503	9 902	9 280	19 182	9,2
Allgemeine Volksschule in Bremen					
Grundschule	49 853	2 700	2 616	5 316	10,7
Oberschule Praktischer Zweig 2)	12 507	789	821	1 610	12,9
" Technischer Zweig 3)	7 590	615	664	1 279	16,9
" Wirtschaftswissenschaftl. Zweig 4)	427	42	26	68	15,9
" Wissenschaftlicher Zweig 4)	8 502	887	667	1 554	18,3
Sonderklassen	96	4	1	5	5,2
zusammen	78 975	5 037	4 795	9 832	12,4
Schleswig-Holstein					
Landesversuchsschule Preetz					
Praktischer Zweig	155	19	20	39	25,2
Technischer Zweig	533	82	104	186	34,9
Wissenschaftlicher Zweig	413	100	61	161	39,0
zusammen	1 101	201	185	386	35,1
Berliner Schule					
Grundschule	126 292	4 070	4 038	8 108	6,4
Oberschule Praktischer Zweig 2)	43 769	1 590	1 469	3 059	7,0
" Technischer Zweig 3)	31 521	1 216	1 426	2 642	8,4
" Wissenschaftlicher Zweig 4)	33 871	1 232	1 072	2 304	6,8
Schulen besonderer pädagogischer Prägung	5 917	346	102	448	7,6
Sonderklassen	958	58	37	95	9,9
zusammen	242 328	8 512	8 144	16 656	6,9

1) Vertriebene in vH der Schüler insgesamt. - 2) Entspricht der Oberstufe der Volksschule. - 3) Entspricht der Mittelschule. - 4) Entspricht der Höheren Schule.

nach: VI, Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes
und Berlin (West) im Mai 1955

4, Die Vertriebenen unter den Schülern der Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet

Land	Schüler				
	insgesamt	darunter Vertriebene			vH 1)
		Jungen	Mädchen	zusammen	
Anzahl					
Schleswig-Holstein	711	99	73	172	24,2
Hamburg	966	16	15	31	3,2
Niedersachsen	1 914	32	130	162	8,5
Bremen	335	12	17	29	8,7
Nordrhein-Westfalen	1 164	28	34	62	5,3
Baden-Württemberg	4 718	235	239	474	10,0
Bayern	1 246	66	64	130	10,4
Bundesgebiet	11 054	488	572	1 060	9,6

1) Vertriebene in vH der Schüler insgesamt.

noch: VI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West) im Mai 1955

5. Die Vertriebenen unter den Schülern an Volksschulen nach Geburtsjahren in einigen Ländern des Bundesgebietes

Geburtsjahr	Personenkreis	Schüler an Volksschulen											
		in den Ländern											
		Schleswig-Holstein 1)		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg	
		insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
1950	insgesamt	-	-	-	-	-	-	128	54	-	-	88	48
	Vertriebene	-	-	-	-	-	-	4	4	-	-	7	2
1949	insgesamt	10 168	4 947	37 294	18 161	1 926	964	104 783	51 067	19 469	9 485	27 080	13 157
	Vertriebene	2 795	1 346	9 664	4 706	180	82	11 286	5 552	1 485	720	3 956	1 912
1948	insgesamt	32 444	15 807	95 553	46 173	7 719	3 739	198 669	96 768	45 503	22 252	96 839	47 247
	Vertriebene	8 922	4 345	22 899	11 055	657	337	18 708	9 127	3 951	1 965	12 520	6 061
1947	insgesamt	31 068	15 221	89 728	44 059	8 057	4 007	184 010	90 209	40 329	19 720	92 644	44 947
	Vertriebene	8 164	4 057	20 597	10 064	659	324	18 023	8 759	3 580	1 781	11 999	5 825
1946	insgesamt	30 226	14 692	86 226	42 103	8 275	4 034	174 809	85 889	36 808	18 092	82 830	40 529
	Vertriebene	6 755	3 308	16 357	8 029	684	340	16 374	8 009	2 606	1 257	9 173	4 465
1945	insgesamt	22 527	11 101	61 063	29 892	6 632	3 254	135 404	67 054	29 927	15 011	65 552	32 528
	Vertriebene	5 989	2 954	15 819	7 803	753	385	17 795	8 705	2 483	1 246	9 932	4 916
1944	insgesamt	23 094	11 167	70 729	35 135	8 820	4 370	150 439	74 888	35 445	17 627	76 129	38 246
	Vertriebene	6 237	3 084	19 685	9 775	1 138	561	21 397	10 635	2 871	1 447	12 117	6 123
1943	insgesamt	23 580	11 452	73 319	36 286	8 113	3 906	144 948	72 736	34 250	17 260	75 500	38 319
	Vertriebene	6 997	3 495	22 373	11 071	1 193	566	21 981	10 959	2 936	1 471	13 170	6 693
1942	insgesamt	24 048	11 679	74 525	37 105	6 004	2 881	144 881	72 306	34 214	16 995	75 359	37 593
	Vertriebene	7 599	3 629	23 221	11 575	778	383	22 087	10 914	2 796	1 365	14 248	7 111
1941	insgesamt	31 167	15 122	70 657	34 173	5 336	2 546	114 002	55 904	44 259	22 154	31 628	14 827
	Vertriebene	9 925	4 791	23 809	11 479	658	330	20 392	9 956	3 541	1 787	7 707	3 667
1940	insgesamt	22 654	10 545	11 092	4 458	1 678	871	7 837	3 321	6 762	3 322	2 190	812
	Vertriebene	6 842	3 322	4 693	1 949	234	128	2 647	1 120	461	227	875	364
1939	insgesamt	2 769	1 310	1 221	610	69	35	273	121	229	110	139	54
	Vertriebene	957	451	542	258	11	9	57	20	19	9	68	24
1938 und früher	insgesamt	641	314	379	188	8	4	49	20	17	8	24	8
	Vertriebene	294	155	150	73	1	1	11	4	1	-	8	5
Gesamtzahl	insgesamt	254 386	123 357	671 786	328 343	62 637	30 611	1 360 232	670 337	327 212	162 036	626 002	308 315
	Vertriebene	71 476	34 937	179 806	87 837	6 946	3 446	170 762	83 764	26 730	13 275	95 780	47 252
		28,1	28,3	26,8	26,8	11,1	11,3	12,6	12,5	8,2	8,2	15,3	15,3

1) Ohne die privaten Volksschulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.

noch: VI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in

6. Die Vertriebenen unter den Schülern an
in einigen Ländern

Geburts- jahr	Personen- kreis	Schüler an					
		davon					
		Schleswig- Holstein		Niedersachsen		Bremen	
		ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen
1946	insgesamt	-	-	3	2	-	-
	Vertriebene	-	-	-	-	-	-
	vH	-	-	-	-	-	-
1945	insgesamt	1 089	607	3 454	1 906	-	-
	Vertriebene	282	154	900	494	-	-
	vH	25,9	25,4	26,1	25,9	-	-
1944	insgesamt	5 588	3 058	12 405	6 582	31	19
	Vertriebene	1 665	917	3 663	1 957	7	2
	vH	29,8	30,0	29,5	29,7	22,6	10,5
1943	insgesamt	7 173	3 815	13 615	6 971	605	331
	Vertriebene	2 212	1 214	4 284	2 217	80	35
	vH	30,8	31,8	31,5	31,8	13,2	10,6
1942	insgesamt	6 561	3 558	11 843	6 044	1 786	960
	Vertriebene	2 177	1 173	3 807	1 923	277	141
	vH	33,2	33,0	32,1	31,8	15,5	14,7
1941	insgesamt	7 844	4 265	13 167	6 673	2 077	1 158
	Vertriebene	2 625	1 477	4 179	2 116	346	194
	vH	33,5	34,6	31,7	31,7	16,7	16,8
1940	insgesamt	7 325	3 983	11 871	6 101	1 862	970
	Vertriebene	2 381	1 285	3 440	1 768	305	160
	vH	32,5	32,3	29,0	29,0	16,4	16,5
1939	insgesamt	6 219	3 309	10 043	5 081	990	469
	Vertriebene	2 034	1 113	2 956	1 536	204	100
	vH	32,7	33,6	29,4	30,2	20,6	21,3
1938	insgesamt	2 199	1 060	4 421	1 983	213	102
	Vertriebene	937	474	1 589	749	53	29
	vH	42,6	44,7	35,9	37,8	24,9	28,4
1937	insgesamt	278	99	710	244	26	6
	Vertriebene	140	51	312	102	7	3
	vH	50,4	51,5	43,9	41,8	26,9	50,0
1936	insgesamt	29	9	48	9	-	-
	Vertriebene	12	5	24	6	-	-
	vH	41,4	55,6	50,0	66,7	-	-
1935 und früher	insgesamt	-	-	6	3	-	-
	Vertriebene	-	-	3	1	-	-
	vH	-	-	50,0	33,3	-	-
Gesamtzahl	insgesamt	44 305	23 763	81 586	41 599	7 590	4 015
	Vertriebene 3)	14 465	7 863	25 157	12 869	1 279	664
	vH	32,6	33,1	30,8	30,9	16,9	16,5

. - 1) Ohne Aufbauzüge an Volksschulen. - 2) Einschl. der Schüler des technischen Zwei-
3) Die Mädchen unter den Vertriebenen sind nicht nach Schuljahren aufgeführt.

den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West) im Mai 1955

Mittelschulen ¹⁾ nach Geburtsjahren ²⁾
des Bundesgebietes

den Mittelschulen							
in							
Nordrhein- Westfalen		Hessen ³⁾		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg	
ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen
2	2	-	-	12	12	-	-
-	-	.	.	-	-	-	-
-	-	.	.	-	-	-	-
4 098	2 116	1 104	634	153	83	866	609
733	393	197	.	18	8	177	112
17,9	18,6	17,8	.	11,8	9,6	20,4	18,4
16 535	8 337	3 407	1 685	834	449	3 902	2 472
2 952	1 536	651	.	83	40	766	483
17,9	18,4	19,1	.	10,0	8,9	19,6	19,5
19 241	9 238	3 814	2 063	1 106	604	4 426	2 777
3 569	1 811	769	.	123	75	881	530
18,5	19,6	20,2	.	11,1	12,4	19,9	19,1
16 917	8 230	3 444	1 829	917	537	3 897	2 531
3 175	1 618	694	.	136	83	749	467
18,8	19,7	20,2	.	14,8	15,5	19,2	18,5
17 845	8 661	4 209	2 232	1 187	770	4 126	2 694
3 166	1 607	847	.	140	86	777	476
17,7	18,6	20,1	.	11,8	11,2	18,8	17,7
16 172	7 747	3 834	2 056	976	640	3 181	2 100
2 667	1 313	797	.	115	68	620	378
16,5	16,9	20,8	.	11,8	10,6	19,5	18,0
12 474	5 971	3 310	1 623	614	360	1 365	835
2 080	1 023	691	.	73	52	376	216
16,7	17,1	20,9	.	11,9	14,4	27,5	25,9
4 694	1 836	1 496	716	185	83	230	133
1 036	438	318	.	45	20	88	53
22,1	23,9	21,3	.	24,3	24,1	38,3	39,8
761	227	197	53	35	15	17	4
228	75	53	.	7	2	11	3
30,0	33,0	26,9	.	20,0	13,3	64,7	75,0
83	21	9	-	7	2	-	-
21	5	3	-	-	-	-	-
25,3	23,8	33,3	.	-	-	-	-
53	12	1	-	1	1	1	1
6	1	-	.	-	-	-	-
11,3	8,3	-	.	-	-	-	-
108 875	52 398	24 825	12 891	6 027	3 556	22 011	14 156
19 633	9 820	5 020	.	740	434	4 445	2 718
18,0	18,7	20,2	.	12,3	12,2	20,2	19,2

ges (in Bremen Zweig B) der Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen.-

noch: VI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West) im Mai 1955

7. Die Vertriebenen unter den Schülern an den Höheren Schulen nach Geburtsjahren in einigen Ländern des Bundesgebietes

Geburtsjahr	Personenkreis	Schüler an Höheren Schulen											
		davon in											
		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg	
		insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
1946	insgesamt	-	-	5	1	-	-	13	5	-	-	14	11
	Vertriebene	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-
1945	insgesamt	1 121	506	3 627	1 614	-	-	8 452	3 937	1 413	639	4 777	2 048
	Vertriebene	339	151	874	380	-	-	1 361	638	158	67	829	366
1944	insgesamt	4 953	2 204	11 910	5 166	1	1	28 950	13 139	6 480	2 833	18 350	7 475
	Vertriebene	1 472	682	3 286	1 430	-	-	4 858	2 235	858	425	3 356	1 466
1943	insgesamt	5 595	2 461	13 848	6 009	521	255	31 616	14 331	7 919	3 393	20 750	8 609
	Vertriebene	1 813	797	3 963	1 707	107	54	5 619	2 579	1 061	492	3 986	1 727
1942	insgesamt	4 997	2 220	11 954	5 333	1 401	650	27 428	12 582	6 569	2 841	19 220	7 951
	Vertriebene	1 514	646	3 459	1 545	228	106	4 732	2 200	967	455	3 779	1 649
1941	insgesamt	5 447	2 378	12 986	5 674	1 544	716	29 488	13 553	7 541	3 372	21 002	8 473
	Vertriebene	1 748	762	3 812	1 672	284	132	5 074	2 394	1 097	489	3 821	1 524
1940	insgesamt	5 129	2 330	12 278	5 326	1 706	785	27 690	12 662	6 606	2 877	17 667	6 897
	Vertriebene	1 614	700	3 414	1 512	271	119	4 371	2 020	902	430	3 237	1 320
1939	insgesamt	4 581	1 995	10 914	4 784	1 370	612	24 359	11 140	4 717	1 927	12 407	4 466
	Vertriebene	1 436	639	3 054	1 319	256	113	3 925	1 818	687	323	2 353	942
1938	insgesamt	3 511	1 371	8 580	3 502	1 091	449	17 894	7 239	3 268	1 174	8 136	2 545
	Vertriebene	1 143	441	2 537	981	176	74	2 895	1 210	454	190	1 518	499
1937	insgesamt	2 308	816	6 169	2 153	816	307	12 960	4 655	2 333	729	5 949	1 752
	Vertriebene	778	286	1 769	558	165	165	1 965	732	275	95	926	300
1936	insgesamt	1 780	569	4 765	1 515	447	146	10 094	3 358	1 331	391	3 304	801
	Vertriebene	563	191	1 432	418	96	26	1 537	522	166	59	663	174
1935	insgesamt	878	223	2 263	555	140	28	4 991	1 383	550	106	1 173	199
	Vertriebene	322	80	722	190	32	12	850	236	70	23	265	51
1934	insgesamt	271	46	616	701	36	11	1 556	310	137	18	252	29
	Vertriebene	116	24	237	45	13	3	285	50	20	2	54	10
1933	insgesamt	43	5	77	10	4	2	420	57	17	2	46	8
	Vertriebene	20	3	23	5	1	1	64	6	2	-	13	2
1932	insgesamt	4	1	6	3	-	-	166	18	8	1	19	4
	Vertriebene	2	1	1	-	-	-	22	1	1	-	3	-
1931 und früher	insgesamt	1	-	4	1	1	-	600	99	1	-	32	6
	Vertriebene	-	-	2	-	-	-	92	15	-	-	9	2
Gesamtzahl	insgesamt	40 620	17 125	100 912	41 797	9 077	3 962	226 677	98 468	48 890	20 297	133 098	51 274
	Vertriebene	12 880	5 403	28 585	11 792	1 629	762	37 651	16 656	6 713	3 050	24 814	10 032
	vH	31,7	31,6	28,6	28,3	17,9	17,7	16,6	16,9	13,7	15,0	18,6	19,6

VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

1. Die Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern in den Ländern des Bundesgebietes und Berlin (West)

Land	Regelschüler 1)														
	insgesamt			darunter											
				Vertriebene			Sowjetzonenflüchtlinge								
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Anzahl			vH 2)			Anzahl			vH 2)						
Schleswig-Holstein	47 848	36 732	84 580	13 120	9 317	22 437	27,4	25,4	26,5	1 395	1 001	2 396	2,9	2,7	2,8
Hamburg	35 545	28 366	63 911	3 308	2 253	5 561	9,3	7,9	8,7	1 014	834	1 848	2,9	2,9	2,9
Niedersachsen	151 405	113 713	265 118	35 857	26 000	61 857	23,7	22,9	23,3	4 471	2 923	7 394	3,0	2,6	2,8
Bremen	16 903	11 920	28 823	2 432	1 437	3 869	14,4	12,1	13,4	386	193	579	2,3	1,6	2,0
Nordrhein-Westfalen	375 948	293 107	669 055	45 242	29 477	74 719	12,0	10,1	11,2	8 955	5 993	14 948	2,4	2,0	2,2
Hessen	95 913	77 914	173 827	13 358	10 225	23 583	13,9	13,1	13,6	1 325	1 136	2 461	1,4	1,5	1,4
Rheinland-Pfalz	82 069	64 211	146 280	5 828	4 010	9 838	7,1	6,2	6,7	1 361	991	2 352	1,7	1,5	1,6
Baden-Württemberg	178 202	126 880	305 082	22 979	15 947	38 926	12,9	12,6	12,8	3 246	2 158	5 404	1,8	1,7	1,8
Bayern	241 218	197 047	438 265	41 375	31 148	72 523	17,2	15,8	16,5	1 846	1 728	3 574	0,8	0,9	0,8
Bundesgebiet	1 225 051	949 890	2 174 941	183 499	129 814	313 313	15,0	13,7	14,4	23 999	16 957	40 956	2,0	1,8	1,9
Berlin (West)	39 851	29 501	69 352	1 616	1 363	2 979	4,1	4,6	4,3	918	851	1 769	2,3	2,9	2,6

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. - 2) vH der Regelschüler insgesamt.

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

2. Die Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im Bundesgebiet nach Berufen

Beruf	Regelschüler 1)														
	insgesamt			darunter											
				Vertriebene			Sowjetzonenflüchtlinge								
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Anzahl			vH			Anzahl			vH						
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	132 354	48 619	180 973	40 994	2 819	13 813	8,3	5,8	7,6	1 389	253	1 642	1,0	0,5	0,9
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	-	74 303	74 303	-	9 242	9 242	-	12,4	12,4	-	915	915	-	1,2	1,2
Gartenbauberufe	10 065	3 075	13 140	1 515	360	1 875	15,1	11,7	14,3	309	90	399	3,1	2,9	3,0
Bergmännische Berufe	48 697	-	48 697	7 918	-	7 918	16,3	-	16,3	1 531	-	1 531	3,1	-	3,1
Stein-, Glas- und Keramikberufe	10 369	1 389	11 758	1 507	290	1 797	14,5	20,9	15,3	175	28	203	1,7	2,0	1,7
Bäuberufe (auch Maler und Zimmerer)	159 845	529	160 374	25 936	61	25 997	16,2	11,5	16,2	2 691	20	2 711	1,7	3,8	1,7
Metallberufe (auch Metallfeinbauer z.B. Uhrmacher)	318 307	4 172	322 479	54 959	1 583	56 542	17,3	37,9	17,5	6 745	103	6 848	2,1	2,5	2,1
Elektriker (auch Elektromaschinen- u. apparatebauer)	56 920	162	57 082	8 170	23	8 193	14,4	14,2	14,4	1 289	3	1 292	2,3	1,9	2,3
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	5 614	1 803	7 417	649	203	852	11,6	11,3	11,5	138	61	199	2,5	3,4	2,7
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	68 481	794	69 275	13 792	140	13 932	20,1	17,6	20,1	1 329	13	1 342	1,9	1,6	1,9
Papierhersteller und -verarbeiter	2 513	1 781	4 294	262	192	454	10,4	10,8	10,6	39	27	66	1,6	1,5	1,5
Graphische Berufe (auch Lichtbildner u. Drucker)	18 406	3 800	22 206	1 891	496	2 387	10,3	13,1	10,7	322	148	470	1,7	3,9	2,1
Textilhersteller u. -verarbeiter (ohne Schneider und Näher)	22 910	26 891	49 801	3 499	4 100	7 599	15,3	15,2	15,3	325	389	714	1,4	1,4	1,4
Schneider und Näher	9 160	61 186	70 346	1 611	9 431	11 042	17,6	15,4	15,7	147	980	1 127	1,6	1,6	1,6
Lederhersteller und -verarbeiter	16 262	5 271	21 533	2 688	1 034	3 722	16,5	19,6	17,3	222	139	361	1,4	2,6	1,7
Nahrungs- und Genussmittelberufe	70 065	15 448	85 513	12 218	2 028	14 246	17,4	13,1	16,7	1 746	412	2 158	2,5	2,7	2,5
Physikalisch- u. prakt.-techn. Sonderfachkräfte	606	305	911	98	46	144	16,2	15,1	15,8	18	8	26	3,0	2,6	2,9
Kaufm. (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	116 552	260 570	377 122	14 848	32 695	47 543	12,7	12,5	12,6	2 459	4 686	7 145	2,1	1,8	1,9
Verwaltungs- und Büroberufe	14 080	37 783	51 863	1 638	4 631	6 269	11,6	12,3	12,1	241	850	1 091	1,7	2,2	2,1
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	19 804	532	20 336	3 023	64	3 087	15,3	12,0	15,2	356	21	377	1,8	3,9	1,9
Gaststättenberufe	5 669	3 378	9 047	549	405	954	9,7	12,0	10,5	204	115	319	3,6	3,4	3,5
Reinigungsberufe	501	523	1 024	66	53	119	13,2	10,1	11,6	7	4	11	1,4	0,8	1,1
Hauswirtschaftsberufe (ohne ländliche)	-	180 965	180 965	-	30 418	30 418 ^{a)}	-	16,8	16,8	-	4 028	4 028	-	2,2	2,2
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	7 242	30 309	37 551	1 111	4 437	5 548	15,3	14,6	14,8	157	683	840	2,2	2,3	2,2
Künstlerische Berufe	1 624	536	2 160	194	70	264	11,9	13,1	12,2	28	12	40	1,7	2,2	1,9
Sonstige Berufe	5 034	10 877	15 911	627	1 485	2 112 ^{b)}	12,5	13,7	13,3	152	281	433	3,0	2,6	2,7
Ungelernte Arbeiter	76 408	79 231	155 639	8 973	10 980	19 953	11,7	13,9	12,8	1 484	1 362	2 846	1,9	1,7	1,8
Ohne Beruf	27 563	95 658	123 221	4 763	12 528	17 291	17,3	13,1	14,0	496	1 326	1 822	1,8	1,4	1,5
Insgesamt	1 225 051	949 890	2 174 941	183 499	129 814	313 313	15,0	13,7	14,4	23 999	16 957	40 956	2,0	1,8	1,9
darunter an Privatschulen	9 935	2 905	12 840	1 695	864	2 559	17,1	29,7	19,9	187	64	251	1,9	2,2	2,0

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. - a) Einschl. 129 Frauenarbeitsschülerinnen.

b) Einschl. 16 Heimzöglinge. -

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

3. Die Vertriebenen unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Berufen und Ländern

a) Grundzahlen

Beruf	Die Vertriebenen unter den Regelschülern 1) in (in)										
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet	Berlin (West)
Landwirtschaftliche Forst- und Fischereiberufe	1 302	36	4 103	11	1 246	579	505	730	5 301	13 813	-
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	1 212	37	5 319	8	675	838	43	236	874	9 242	-
Gartenbauberufe	187	32	449	35	367	137	67	238	363	1 875	31
Bergmännische Berufe	7	-	329	-	7 490	37	28	-	27	7 918	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	117	-	100	4	328	115	64	145	924	1 797	4
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	1 750	366	6 132	276	6 047	2 194	859	3 601	4 772	25 997	170
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	3 791	1 232	9 237	844	13 425	4 449	1 596	9 526	12 442	56 542	464
Elektriker (auch Elektromaschinen- u. apparatebauer)	557	189	1 462	134	1 904	722	284	1 121	1 820	8 193	109
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	35	77	81	8	252	89	96	121	93	852	5
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	892	127	2 933	154	2 397	1 197	374	1 965	3 893	13 932	148
Papierhersteller und -verarbeiter	28	2	41	6	121	18	7	118	113	454	3
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	178	91	388	91	558	210	121	232	518	2 387	16
Textilhersteller u.-verarbeiter (ohne Schneider u. Näher)	291	84	1 383	85	2 428	317	117	868	2 026	7 599	39
Schneider und Näher	772	204	1 444	109	2 987	1 115	301	354	3 756	11 042	268
Lederhersteller und -verarbeiter (auch Fellverarbeiter)	346	49	555	17	569	383	161	558	1 084	3 722	30
Nahrungs- und Genussmittelberufe	1 179	212	3 500	169	2 549	1 116	512	1 393	3 616	14 246	143
Physikalisch- u. prakt.-techn. Sonderfachkräfte	36	-	-	7	16	5	3	6	71	144	-
Kaufm. (Handels-) Bank-, Versicherungsberufe	4 215	1 537	10 136	1 024	11 244	3 851	1 458	4 695	9 383	47 543	717
Verwaltungs- und Büroberufe	636	234	729	175	2 007	502	166	694	1 126	6 269	135
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	207	148	881	58	692	180	101	305	515	3 087	-
Gaststättenberufe	96	46	238	11	241	118	21	53	130	954	9
Reinigungsberufe	1	15	12	10	36	5	8	24	8	119	-
Hauswirtschaftsberufe (ohne ländliche)	2 567	303	6 802	232	7 925	2 680	728	1 307 ^{b)}	7 874	30 418	130
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	491	194	1 289	81	1 092	359	174	550	1 318	5 548	87
Künstlerische Berufe	33	26	23	4	123	25	13	-	17	264	-
Sonstige Berufe	39	59 ^{a)}	773	-	647	145	98	-	351	2 112	-
Ungelernte Arbeiter	860	240	1 814	137	6 360	1 472	720	4 865	3 485	19 953	353
Ohne Beruf	612	21	1 704	179	993	725	1 213	5 221	6 623	17 291	118
Insgesamt	22 437	5 561	61 857	3 869	74 719	23 583	9 838	38 926	72 523	313 313	2 979
darunter in Privatschulen	-	4	389	50	370	226	140	164	1 216	2 559	42

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. - a) Einschl. 16 Heimzöglinge. - b) Einschl. 129 Frauenarbeitsschülerinnen. -

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

noch: 3. Die Vertriebenen unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Berufen und Ländern

b) Verhältniszahlen

Beruf	Von 100 Regelschülern ¹⁾ waren Vertriebene in (in)										
	Schft	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	Bawü	Bay	Bundes- gebiet	Berlin (West)
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischerei- berufe	18,5	7,2	17,2	8,7	8,2	7,3	2,4	3,5	6,3	7,6	-
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	17,1	8,3	19,5	12,7	7,5	6,5	10,4	7,5	6,3	12,4	-
Gartenbauberufe	19,4	5,7	23,4	13,0	-9,9	13,5	8,6	12,1	18,4	14,3	5,2
Bergmännische Berufe	30,4	-	24,7	-	16,2	11,0	6,6	-	9,5	16,3	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	29,9	-	19,4	16,7	13,4	15,7	3,6	20,3	17,9	15,3	2,1
Bauberufe (auch Haier und Zimmerer)	25,0	9,5	23,9	14,3	13,9	13,2	8,1	15,3	17,3	16,2	2,9
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	31,7	11,3	26,6	16,7	13,2	16,8	9,4	16,3	21,9	17,5	4,0
Elektriker (auch Elektromaschinen- und Apparatebau)	29,7	10,4	23,3	16,3	10,2	13,9	7,5	12,4	19,0	14,4	5,0
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	27,8	17,3	21,1	32,0	8,4	10,4	8,1	12,2	22,4	11,5	2,9
Rizverarbeitungsberufe (auch Bautischler)	33,0	6,3	29,5	15,0	13,8	18,9	8,9	18,8	25,4	20,1	7,3
Papierhersteller und -verarbeiter	32,9	1,0	29,3	24,0	7,3	9,2	3,9	12,5	13,0	10,6	0,6
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	28,6	8,5	19,0	19,4	7,9	11,0	8,7	6,3	13,3	10,7	1,3
Textilhersteller und -verarbeiter (ohne Schneider und Näher)	33,8	7,1	22,7	20,7	9,8	18,1	7,7	18,5	23,6	15,3	3,2
Schneider und Näher	36,9	13,0	25,6	17,1	12,0	19,1	7,4	4,4	21,4	15,7	5,4
Lederhersteller und -verarbeiter (auch Fellvorarbeiter)	40,1	13,5	28,0	16,7	12,3	12,4	7,0	16,1	22,8	17,3	5,4
Nahrungs- und Genussmittelberufe	25,6	7,7	29,1	16,0	11,5	15,4	9,7	12,7	18,6	16,7	5,1
Physikalisch- und praktisch-technische Sonderfachkräfte	26,9	-	-	12,7	5,6	5,4	10,3	21,4	24,8	15,8	-
Kaufm. (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	25,4	8,2	21,7	11,9	8,4	12,3	6,3	11,4	16,2	12,6	4,8
Verwaltungs- und Büroberufe	29,2	8,1	23,4	13,3	8,9	11,4	5,6	10,3	18,0	12,1	7,5
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	34,3	11,2	30,7	24,3	9,5	13,5	6,6	14,6	16,6	15,2	-
Gaststättenberufe	23,1	6,0	17,3	10,0	9,6	13,0	13,0	3,7	9,4	10,5	4,3
Reinigungsberufe	9,1	7,9	27,9	28,6	12,9	6,6	16,3	9,2	10,4	11,6	-
Hauswirtschaftsberufe (ohne ländliche)	26,3	7,6	25,9	11,2	12,5	17,2	10,3	8,8	20,7	16,8	4,5
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	26,1	8,7	25,2	12,3	9,1	12,7	7,1	13,0	21,4	14,8	4,9
Künstlerische Berufe	36,3	9,1	40,4	6,6	12,6	10,5	7,6	-	6,1	12,2	-
Sonstige Berufe	27,9	4,8	23,2	-	10,6	10,7	6,2	-	16,0	13,3	-
Ungelernte Arbeiter	34,6	6,7	21,4	9,1	10,5	13,8	5,1	13,7	18,4	12,8	3,6
Ohne Beruf	30,5	2,0	21,6	8,4	6,8	11,7	6,8	13,8	20,1	14,0	3,5
Insgesamt	26,5	8,7	23,3	13,4	11,2	13,6	6,7	12,8	16,5	14,4	4,3
darunter an Privatschulen	-	8,5	26,8	44,2	12,9	13,8	11,1	23,2	25,6	19,9	6,0

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse.

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

4. Die Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Berufen und Ländern

a) Grundzahlen

Beruf	Die Sowjetzonenflüchtlinge unter den Regelschülern 1) in (im)										
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet	Berlin (West)
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	112	20	508	6	441	94	129	161	171	1 642	5
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	163	4	466	7	135	51	23	27	45	915	-
Gartenbauberufe	27	14	75	3	110	29	25	94	22	399	20
Bergmännische Berufe	2	-	11	-	1 504	8	6	-	-	1 531	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	10	-	16	1	66	10	26	25	49	203	5
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	141	93	667	41	962	152	147	340	168	2 711	95
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	429	367	1 118	81	2 523	320	327	1 186	497	6 848	152
Elektriker (auch Elektromaschinen- und apparatebauer)	78	64	238	23	466	53	73	198	99	1 292	66
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	5	13	19	-	78	26	25	25	8	199	8
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	67	30	347	17	343	89	82	229	138	1 342	34
Papierhersteller und -verarbeiter	3	-	1	-	29	3	2	12	16	66	6
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	21	28	80	8	150	26	43	50	64	470	18
Textilhersteller und -verarbeiter (ohne Schneider u. Näher)	23	25	175	4	266	18	30	105	68	714	19
Schneider und Näher	43	45	155	1	475	93	46	134	135	1 127	70
Lederhersteller und -verarbeiter (auch Fellverarbeiter)	4	28	37	3	107	72	38	42	30	361	13
Nahrungs- und Genussmittelberufe	144	69	467	47	663	128	183	263	194	2 158	83
Physikalisch- u. prakt.-techn. Sonderfachkräfte	6	-	-	7	7	1	-	-	5	26	-
Kaufm. (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	526	538	1 264	224	2 069	626	357	765	776	7 145	362
Verwaltungs- und Büroberufe	90	88	84	39	458	77	31	127	97	1 091	67
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	10	32	55	2	118	32	27	47	54	377	-
Gaststättenberufe	13	32	89	3	107	26	10	1	38	319	7
Reinigungsberufe	-	2	1	-	2	-	1	3	2	11	2
Hauswirtschaftsberufe (ohne ländliche)	267	125	689	12	1 841	184	193	336 ^{b)}	381	4 028	168
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	45	72	166	13	268	62	54	102	58	840	55
Künstlerische Berufe	3	8	-	5	16	1	7	-	-	40	1
Sonstige Berufe	8	32	148	-	154	30	22	-	39	433	-
Ungelernte Arbeiter	60	68	247	16	1 373	155	150	661	116	2 846	348
Ohne Beruf	96	51	271	22	212	95	295	471	304	1 822	165
Insgesamt	2 396	1 848	7 394	579	14 948	2 461	2 352	5 404	3 574	40 956	1 769
darunter in Privatschulen	-	15	24	3	75	39	22	22	51	251	15

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. - a) Einschl. 13 Heimzöglinge. - b) Einschl. 16 Frauenarbeitsschülerinnen

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

noch: 4. Die Sowjetzonenflüchtlinge unter den Berufsschülern im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Berufen und Ländern

b) Verhältniszahlen

Beruf	Von 100 Regelschülern ¹⁾ waren Sowjetzonenflüchtlinge in (im)										
	SchH	Hab	Ndsa	Brm	NrthW	Hess	RtPff	Bawü	Bay	Bundes- gebiet	Berlin (West)
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischerei- berufe	1,6	4,0	2,1	4,7	2,9	1,2	0,6	0,8	0,2	0,9	20,0
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	2,3	0,9	1,7	1,6	1,5	0,4	5,6	0,9	0,3	1,2	-
Gartenbauberufe	2,8	2,5	3,9	1,1	3,0	2,9	3,2	4,8	1,1	3,0	3,3
Bergmännische Berufe	8,7	-	0,8	-	3,2	2,4	1,4	-	-	3,1	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	2,6	-	3,1	4,2	2,7	1,4	1,5	3,5	0,9	1,7	2,6
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	2,0	2,4	2,6	2,1	2,2	0,9	1,4	1,4	0,6	1,7	1,6
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	3,6	3,4	3,2	1,6	2,5	1,2	1,9	2,0	0,9	2,1	1,3
Elektriker (auch Elektromaschinen- und Apparatebau)	4,2	3,5	3,8	2,8	2,5	1,0	1,9	2,2	1,0	2,3	3,0
Chemieberufe und Kunststoffverarbeiter	4,0	2,9	4,9	-	2,6	3,1	2,1	2,5	1,9	2,7	4,7
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	2,5	1,5	3,5	1,7	2,0	1,4	1,9	2,2	0,9	1,9	1,7
Papierhersteller und -verarbeiter	3,5	-	0,7	-	1,7	1,5	1,1	1,3	1,8	1,5	1,2
Graphische Berufe (auch Lichtbildner und Drucker)	3,4	2,6	3,9	1,7	2,1	1,4	3,1	1,4	1,6	2,1	1,5
Textilhersteller und -verarbeiter (ohne Schneider und Näher)	2,7	2,1	2,9	1,0	1,1	1,0	2,0	2,2	0,8	1,4	1,6
Schneider und Näher	2,1	2,9	2,8	0,2	1,9	1,6	1,1	1,7	0,8	1,6	1,4
Lederhersteller und -verarbeiter (auch Fellverarbeiter)	0,5	1,7	1,9	2,9	2,3	2,3	1,7	1,2	0,6	1,7	2,3
Nahrungs- und Genussmittelberufe	3,1	2,5	3,9	4,4	3,0	1,8	3,5	2,4	1,0	2,5	2,9
Physikalisch- und praktisch-technische Sonderfachkräfte	4,5	-	-	12,7	2,4	1,1	-	-	1,7	2,9	-
Kaufm. (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	3,2	2,9	2,7	2,6	1,6	2,0	1,5	1,9	1,3	1,9	2,4
Verwaltungs- und Büroberufe	4,1	3,0	2,7	3,0	2,0	1,8	1,2	1,9	1,5	2,1	2,8
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	1,7	2,4	1,9	0,8	1,6	2,4	1,8	2,3	1,7	1,9	-
Gaststättenberufe	3,1	4,2	6,5	2,7	4,3	2,9	6,2	0,1	2,7	3,5	3,3
Reinigungsberufe	-	1,0	2,3	-	0,7	-	2,0	1,1	2,6	1,1	2,0
Hauswirtschaftsberufe (ohne ländliche)	2,7	3,1	2,6	0,6	2,9	1,2	2,7	2,2	1,0	2,2	6,3
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	2,4	3,2	3,2	2,0	2,2	2,2	2,2	2,4	0,9	2,2	3,1
Künstlerische Berufe	3,3	2,8	-	8,2	1,6	0,4	4,1	-	-	1,9	2,1
Sonstige Berufe	5,7	2,6	4,4	-	2,5	2,2	1,4	-	1,8	2,7	-
Ungelernte Arbeiter	2,4	1,9	2,9	1,1	2,3	1,4	1,1	1,9	0,6	1,8	3,5
Ohne Beruf	4,8	4,8	3,4	1,0	1,5	1,4	1,7	1,2	0,9	1,5	4,9
Insgesamt	2,8	2,9	2,8	2,0	2,2	1,4	1,6	1,8	0,8	1,9	2,6
darunter an Privatschulen	-	31,9	1,7	2,7	2,6	2,4	1,8	3,1	1,1	2,0	2,1

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschulen besuchen, ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse.

5. Die Vertriebenen unter den Berufsfachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Berufen

a) Grundzahlen

Berufsabteilung Beruf	Die Vertriebenen unter den Berufsfachschülern in (in)										
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet	Berlin (West)
<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	-	58	192	-	131	172	39	416	274	1 282	63
davon:											
Slein-, Glas- und Keramikberufe	-	-	-	-	14	28	1	7	20	70	-
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	-	-	-	-	16	15	3	28	2	64	20
Metallberufe	-	-	70	-	60	34	13	261	140	578	-
Metallfeinbauer	-	1	54	-	7	14	3	30	18	127	-
Elektriker	-	-	9	-	10	8	4	7	-	38	-
Chemiefachwerker	-	16	-	-	-	-	-	-	-	16	-
Holzverarbeitungsberufe	-	-	9	-	8	1	6	24	33	81	-
Klavier- und Orgelbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinmusikinstrumentenbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-
Graphische Berufe	-	16	32	-	-	2	3	7	7	67	16
Textilhersteller u. -verarbeiter	-	18	-	-	13	26	-	24	19	100	-
Schneider und Näher	-	7	4	-	3	44	6	28	20	112	27
Lederhersteller und -verarbeiter	-	-	14	-	-	-	-	-	10	24	-
Nahrungs- und Genußmittelberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
<u>Technische Berufe</u>	131	15	-	13	78	-	12	118	35	402	39
davon:											
Chemiker, Chemotechniker	-	-	-	6	-	-	-	118	-	124	16
Medizinisch-technische Sonderfach- kräfte 1)	131	15	-	7	78	-	12	-	35	278	23
<u>Handels-, Verwaltungs- und Gast- stättenberufe</u>	752	634	3 704	227	2 466	1 146	581	3 531	6 015	19 056	216
davon:											
Kaufmännische (Handels-) Berufe	752	604	3 641	221	2 462	-	581	3 347	5 989	17 597	216
Verwaltungs- u. allgemeine Büroberufe	-	2	63	-	4	1 135	-	150	2	1 356	-
Dolmetscher, Übersetzer	-	28	-	6	-	-	-	33	-	67	-
Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	11	-	1	23	35	-
Verkehrsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
<u>Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe</u>	279	144	1 243	193	1 100	547	197	1 327	764	5 794	147
davon:											
Haushaltungsberufe	140	85	947	168	965 ^{a)}	423	177	1 296 ^{b)}	664	4 865	107
Kinderpflegeberufe	131	59	296 ^{c)}	25	135	124	20	29	100	919	40 ^{d)}
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	8	-	-	-	-	-	-	2	-	10	-
<u>Künstlerische Berufe</u>	-	10	-	-	2	1	-	8	3	24	8
davon:											
Bildende Künstler u. Kunstgewerber	-	-	-	-	2	1	-	-	-	3	-
Darstellende Künstler	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Musiker	-	7	-	-	-	-	-	8	3	18	8
Insgesamt	1 162	861	5 139	433	3 777	1 856	829	5 400	7 091	26 558	473
darunter an Privatschulen	186	287	1 047	-	423	380	400	1 287	4 785	8 795	154

1) Die Schüler dieser Berufe wurden in den Ländern Hessen und Baden-Württemberg bei den Fachülern nachgewiesen.
a) Darunter 19 Schülerinnen in Frauenfachschulen. - b) Darunter 407 Frauenarbeiterschülerinnen und 5 Schülerinnen für die hauswirtschaftlich-technische bzw. Gewerbelehrerinnen-Ausbildung. - c) Darunter 269 Kinderpflege- und Haushaltgehilfinnen. - d) Kinder-
gärtnerinnen und Hortnerinnen.

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

noch: 5. Die Vertriebenen unter den Berufsfachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Berufen

b) Verhältniszahlen

Berufsabteilung Beruf	Von 100 Berufsfachschülern waren Vertriebene in (im)											
	SchH	Hmb	Ndsa	Brm	NrHW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet	Berlin (West)	
Industrielle und handwerkliche Berufe												
insgesamt	-	14,3	56,1	-	8,6	26,0	9,6	19,7	27,2	19,8	5,1	
davon:												
Stein-, Glas- und Keramikberufe	-	-	-	-	15,7	40,0	6,7	33,3	71,4	31,4	-	
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	-	-	-	-	6,0	22,4	13,0	33,3	25,0	14,2	4,3	
Metallberufe	-	-	50,0	-	9,0	29,8	15,9	20,9	28,9	21,1	-	
Metallfeinbauer	-	5,0	59,3	-	8,6	19,7	18,8	10,1	40,9	20,5	-	
Elektriker	-	-	45,0	-	9,3	24,2	8,5	8,4	-	13,1	-	
Chemiefachwerker	-	24,6	-	-	-	-	-	-	-	23,5	-	
Holzverarbeitungsberufe	-	-	69,2	-	11,1	6,3	15,0	21,1	16,6	17,8	-	
Klavier- und Orgelbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kleinmusikinstrumentenbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	14,3	14,3	-	
Graphische Berufe	-	13,1	59,3	-	-	20,0	16,7	10,3	25,0	21,5	5,6	
Textilhersteller und -verarbeiter	-	15,9	-	-	11,4	35,1	-	24,5	20,4	20,3	-	
Schneider und Näher	-	8,1	100,0	-	2,8	21,3	3,6	27,5	28,2	15,1	6,6	
Lederhersteller und -verarbeiter	-	-	70,0	-	-	-	-	-	66,7	66,7	-	
Nahrungs- und Genussmittelberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	16,7	16,7	-	
Technische Berufe insgesamt	26,6	20,0	-	20,0	11,6	-	16,9	26,7	22,4	19,5	5,4	
davon:												
Chemiker, Chemotechniker	-	-	-	30,0	-	-	-	27,3	-	23,0	5,9	
Medizinisch-technische Sonderfach- kräfte 1)	26,6	20,0	-	15,6	11,6	-	16,9	-	22,4	18,3	5,1	
Handels-, Verwaltungs- und Gast- stättenberufe insgesamt	31,2	11,6	26,8	19,5	13,3	20,5	10,0	16,0	26,7	19,6	5,1	
davon:												
Kaufmännische (Handels-) Berufe	31,2	11,8	26,5	19,2	13,3	-	10,0	16,0	26,9	19,6	5,1	
Verwaltungs- u. allgemeine Büroberufe	-	8,0	55,3	-	15,4	20,5	-	19,1	2,5	20,6	-	
Dolmetscher, Übersetzer	-	9,1	-	42,9	-	-	-	10,5	-	10,6	-	
Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	29,7	-	1,8	17,8	15,7	-	
Verkehrsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	3,1	3,1	-	
Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe insgesamt	37,1	11,3	36,7	24,5	16,0	22,3	14,7	12,7	26,7	19,2	8,1	
davon:												
Haushaltungsberufe	32,0	9,9	34,2	25,3	15,8	20,1	14,3	12,5	25,7	18,0	7,5	
Kinderpflegeberufe	44,6	14,4	48,1	20,5	18,0	35,6	20,4	33,3	36,0	30,6	10,2	
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	38,1	-	-	-	-	-	-	6,5	-	18,9	-	
Künstlerische Berufe insgesamt	-	6,1	-	-	10,5	12,5	-	11,6	5,9	7,7	2,4	
davon:												
Bildende Künstler u. Kunstgewerbler	-	-	-	-	10,5	12,5	-	-	-	10,0	-	
Darstellende Künstler	-	5,4	-	-	-	-	-	-	-	5,4	-	
Musiker	-	6,7	-	-	-	-	-	11,8	5,9	8,0	4,2	
Insgesamt	31,8	11,7	29,1	21,5	13,7	21,4	10,8	15,4	26,7	19,5	5,7	
darunter an Privatschulen	17,9	10,6	19,7	-	11,4	20,0	12,1	17,9	28,7	21,0	7,4	

1) Die Schüler dieser Berufe wurden in den Ländern Hessen und Baden-Württemberg bei den Fachschülern nachgewiesen.

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

6. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Berufen

a) Grundzahlen

Berufsabteilung Beruf	Vertriebene unter den Fachschülern in (im)										
	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	Berlin (West)
Berufe des Pflanzenbaues und der											
Tierwirtschaft	214	8	952	9	671	331	136	185	564	3 070	12
davon											
Landwirtschaftliche Berufe	155	8	704	6	514	233	105	135	404	2 264	-
Ländliche Hauswirtschaft	59	-	209	3	116	52	23	40	97	599	-
Gartenbauer	-	-	39	-	38	38	3	10	56	184	12
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	-	-	3	8	5	-	7	23	-
Industrielle und handwerkliche Berufe	83	58	251	11	483	141	74	306	371	1 778	36
davon											
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	-	-	-	-	10	3	2	18	58	91	-
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	2	11	75	-	20	22	23	91	116	360	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	-	13	26	-	249	6	20	66	11	391	-
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher)	3	6	-	-	6	-	-	28	-	43	7
Elektriker	-	-	-	-	10	-	3	10	10	33	-
Chemiker u. Kunststoffverarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Holzverarbeiter	19	-	55	-	72	13	3	10	11	183	-
Papierhersteller und -verarbeiter	-	-	3	-	2	2	-	-	9	16	-
Graphische Berufe	31	13	29	5	36	59	9	17	60	259	25
Textilhersteller und -verarbeiter	21	12	33	6	52	34	1	44	67	270	-
Lederhersteller und -verarbeiter	-	3	-	-	-	-	13	2	-	18	-
Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	7	-	30	-	26	2	-	20	29	113	4
Technische Berufe	248	287	1 072	140	2 084	692	219	459	1 426	6 627	173
davon in den Fachrichtungen:											
Bergbau (auch Steiger)	-	-	63	-	1 187	17	-	-	-	1 267	-
Vermessungswesen, Kulturbau	5	4	42	-	9	5	1	7	9	82	15
Elektrotechnik und Schiffahrt	30	33	85	23	89	119	28	61	215	684	51
Chemie, Lebensmittelchemie	-	-	29	-	14	48	1	3	79	174	-
Hoch- und Tiefbau	132	166	361	55	377	291	113	100	409	2 034	13
Maschinen und Schiffbau	59	72	475	53	213	142	45	107	433	1 603	8
Hütten- und Giessereiwesen	-	-	2	-	24	-	-	-	-	25	-
Textilgewerbe	22	-	13	-	166	5	11	122	35	374	-
Sonst. techn. Fachrichtungen ¹⁾	-	12	2	-	5	65	19	59	245	407	29
Maschinisten und zugeh. Berufe	-	-	-	9	-	-	-	-	-	9	-

Fortsetzung siehe nächste Seite

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

noch: 6. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Berufen

noch: a) Grundzahlen

Berufsabteilung Beruf	Vertriebene unter den Fachschülern in (in)										
	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bre- men	Wort- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	Berlin- (West)
<u>Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verw.- und Rechtswesens</u>	48	139	66	55	199	143	32	96	41	819	-
davon											
Kaufm.- (Handels-)Berufe auch Bank- und Versicherungswesen, Verwaltungs- und Büroberufe	10	90	28	10	199	143	32	9	9	530	-
Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	-	-	-	-	-	-	-	64	-	64	-
Wasserverkehrsberufe	38	49	38	45	-	-	-	-	-	170	-
Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	23	32	55	-
<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	561	62	215	91	1 612	493	213	577	1 011	4 835	257
davon											
Vorbereitung für techn. (Lehrberufe ²)	114	-	-	-	-	-	-	-	-	114	-
Hauswirtschafts- u. Haushaltungs- berufe ³)	108	17	152	15	233	-	20	-	254	799	-
Dentisten	-	20	-	-	-	16	-	3	-	39	7
Hebammen	8	7	-	-	19	10	-	8	8	60	-
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Hochenpflegerinnen, Krankengymnaste, Masseure	284	3	-	38	924	343	157	326	470	2 545	162
Säuglings- und Kinderschwestern	33	-	-	28	310	100	31	177	244	923	29
Volks- und Wohlfahrtspfleger, Jugendpfleger, Fürsorger	14	15	63	10	126	24	5	63	35	355	39
<u>Berufe des Geistes- u. Kunstlebens</u>	223	30	286	51	277	183	40	169	661	1 920	24
davon											
Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	101	3	141	24	128	115	27	132	202	873	3
Seelsorgeberufe	-	-	-	-	-	-	-	1	7	8	15
Übersetzer, Dolmetscher	-	-	50	-	11	-	-	25	155	241	-
Bibliothekare	1	27	-	-	18	1	-	11	-	58	1
Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateure	22	-	20	10	58	37	13	-	57	217	-
Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	-	-	14	-	17	-	-	-	30	61	1
Tanz- und Gymnastikberufe	87	-	1	-	10	-	-	-	10	108	1
Musiker	12	-	60	17	31	30	-	-	200	350	3
Journalisten, Bildjournalisten	-	-	-	-	4	-	-	-	-	4	-
Insgesamt	1 377	584	2 842	357	5 326	1 983	714	1 792	4 074	19 049	508
darunter an Privatschulen	213	25	388	55	1 185	405	194	471	919	3 855	259

1) Einschl. medizinisch-technische Assistenten in Hessen und Baden-Württemberg. - 2) An Volksschulen, Gewerbeschulen. - 3) ohne ländliche Hauswirtschaft.-

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954.

noch: 6. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Berufen

b) Verhältniszahlen

Berufsabteilung Beruf	Von 100 Schülern an Fachschulen waren Vertriebene in (in)										
	Schles- wig- Hol- stein	Han- burg	Nie- der- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	Berlin (West)
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	8,0	8,9	10,1	8,3	8,4	9,0	3,7	2,6	5,0	6,7	11,9
davon											
Landwirtschaftliche Berufe	7,7	8,9	10,4	7,8	9,7	10,2	3,9	2,8	5,0	7,0	-
Ländliche Hauswirtschaft	8,7	-	8,5	9,4	4,9	4,4	2,4	1,9	3,5	4,8	-
Gartenbauer	-	-	18,5	-	10,0	23,0	7,7	8,3	26,9	16,4	11,9
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	-	-	-	-	18,8	17,8	20,8	-	30,4	9,5	-
Industrielle und handwerkliche Berufe	35,2	11,8	22,9	12,1	11,1	18,2	10,3	11,0	17,2	14,0	4,0
davon											
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	-	-	-	-	10,5	13,0	7,1	29,0	20,1	18,1	-
Bauberufe	33,3	23,9	23,0	-	6,6	11,1	8,0	10,8	14,3	12,7	-
Metallerzeuger und -verarbeiter	-	17,1	20,6	-	15,7	12,8	15,9	15,0	23,9	15,6	-
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher)	42,9	10,2	-	-	6,3	-	-	12,0	-	10,5	9,0
Elektriker	-	-	-	-	8,1	-	5,3	5,1	22,2	7,8	-
Chemiewerker u. Kunststoffver- arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	33,3	7,7	-
Holzverarbeiter	52,8	-	26,1	-	11,9	19,4	5,8	14,3	19,0	16,6	-
Papierhersteller und -verarbeiter	-	-	60,0	-	9,1	66,7	-	-	20,5	20,8	-
Graphische Berufe	37,3	6,2	27,4	23,8	7,0	27,4	36,0	8,2	15,7	14,7	4,5
Textilhersteller und -verarbeiter	28,8	16,7	20,2	9,1	6,7	18,0	3,3	14,8	20,4	13,5	-
Lederhersteller und -verarbeiter	-	13,6	-	-	-	-	11,1	1,9	-	7,1	-
Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	22,6	-	19,5	-	17,8	8,7	-	6,4	21,1	14,1	22,2
Technische Berufe	32,4	12,9	28,7	17,7	16,6	20,0	9,3	10,2	22,7	18,1	4,5
davon in den Fachrichtungen:											
Bergbau (auch Steiger)	-	-	24,0	-	22,5	18,9	-	-	-	22,5	-
Vermessungswesen, Kulturbau	35,7	16,7	28,2	-	9,7	20,8	1,6	7,8	8,0	14,4	23,4
Elektrotechnik und Schiffahrt	22,1	5,8	30,0	18,7	10,8	21,1	6,9	8,6	20,5	14,7	5,4
Chemie, Lebensmittelchemie	-	-	21,6	-	7,0	15,0	2,2	10,3	20,1	13,5	-
Hoch- und Tiefbau	32,8	22,5	25,7	19,9	14,7	19,1	9,7	8,4	20,9	17,8	6,6
Maschinen und Schiffbau	39,1	9,9	33,1	24,2	11,5	22,4	8,3	8,5	25,6	18,8	1,2
Hütten- und Gießereiwesen	-	-	12,5	-	12,6	-	-	-	-	12,6	-
Textilgewerbe	35,5	-	41,9	-	11,8	26,3	26,2	16,0	21,9	15,1	-
Sonst. techn. Fachrichtungen ¹⁾	-	19,0	14,3	-	3,2	22,6	23,8	12,2	23,7	20,4	3,3
Maschinenisten u. zugeh. Berufe	-	-	-	21,4	-	-	-	-	-	8,7	-

Fortsetzung siehe nächste Seite

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1945

noch: 6. Die Vertriebenen unter den Fachschülern in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) nach Berufen

noch: b) Verhältniszahlen

Berufsabteilung Beruf	Von 100 Schülern an Fachschulen waren Vertriebene in (im)										
	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- säch- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	Berlin (West)
<u>Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verw.- und Rechtswesens</u>	23,2	16,3	16,8	25,0	9,5	16,2	12,0	19,2	15,2	14,4	-
davon											
Kaufm.- (Handels-) Berufe, auch Bank- und Versicherungswesen, Verwaltungs- und Büroberufe	20,8	15,4	19,7	17,9	9,5	16,2	12,0	3,9	28,1	12,2	-
Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	-	-	-	-	-	-	-	43,5	-	43,0	-
Wasserverkehrsberufe	23,9	18,4	15,2	27,4	-	-	-	-	-	20,3	-
Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	18,9	13,5	15,3	-
<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	38,0	15,5	30,8	22,2	23,6	28,0	18,8	19,1	26,5	24,7	15,0
davon											
Vorbereitung für techn. Lehrberufe ²⁾	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	39,0	-
Hauswirtschafts- u. Haushaltungs- berufe ³⁾	33,9	19,1	27,0	15,5	18,8	-	11,2	-	21,6	21,4	-
Dentisten	-	21,7	-	-	-	16,5	-	15,0	-	18,7	5,3
Hobammen	47,1	21,2	-	-	13,2	32,3	-	7,0	11,1	14,6	-
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Wochenpflegerinnen, Krankengymnaste, Masseure	41,7	3,3	-	18,3	24,9	28,9	20,0	16,6	26,7	24,5	16,1
Säuglings- und Kinderschwestern	25,2	-	-	32,9	25,7	34,5	20,9	25,0	36,1	28,5	11,9
Volks- und Wohlfahrtspfleger, Jugendpfleger, Fürsorgere	36,8	15,6	47,0	52,6	23,9	27,3	21,7	30,3	25,9	28,0	18,8
<u>Berufe des Geistes- u. Kunstlebens</u>	38,1	9,6	31,4	19,4	11,6	22,8	18,0	16,8	20,9	19,9	2,2
davon											
Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	34,8	2,9	38,5	26,4	14,9	28,0	20,0	19,2	30,0	24,1	4,2
Seelsorgerberufe	-	-	-	-	-	-	-	10,0	41,2	29,6	23,4
Übersetzer, Dolmetscher	-	-	44,2	-	16,4	-	-	11,6	17,2	18,6	-
Bibliothekare	100,0	24,1	-	-	13,2	14,3	-	18,0	-	18,3	2,6
Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateurs Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	22,9	-	19,4	11,2	8,6	20,0	15,5	-	22,0	13,5	-
Tanz- und Gymnastikberufe	-	-	24,6	-	16,8	-	-	-	16,2	17,8	1,3
Musiker	67,4	-	11,1	-	16,9	-	-	-	14,5	40,6	0,6
Journalisten, Bildjournalisten	17,4	-	22,8	20,5	6,8	15,0	-	-	19,1	16,3	0,8
	-	-	-	-	13,3	-	-	-	-	8,2	-
Insgesamt	23,1	13,4	17,5	19,0	14,7	17,5	8,5	9,4	15,1	14,6	6,6
darunter an Privatschulen	49,3	13,6	25,4	28,1	19,9	24,2	18,3	15,2	19,5	20,5	13,6

1) Einschl. medizinisch-technische Assistenten in Hessen und Baden-Württemberg. - 2) An Volksschulen, Gewerbeschulen. - 3) Ohne ländliche Hauswirtschaft.-

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Ausbildung

a) an Berufsschulen

Ausbildung	Hauptamtliche Lehrkräfte								
	insgesamt			darunter Vertriebene					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Anzahl						%		
Bundesgebiet									
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das									
a) Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft)	6 621	1 003	7 624	1 023	251	1 274	15,5	25,0	16,7
b) Gewerbelehramt für Hauswirtschaft	-	2 756	2 756	-	522	522	-	18,9	18,9
c) Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	6	635	641	2	231	233	33,3	36,4	36,3
d) Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	1 072	697	1 769	312	203	515	29,1	29,1	29,1
e) Lehramt der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	127	24	151	50	3	53	39,4	12,5	35,1
f) Lehramt an Höheren Schulen	122	39	161	34	5	39	27,9	12,8	24,2
2. Diplom-Handelslehrer	1 646	697	2 343	439	169	608	26,7	24,2	25,9
3. Sonstige Handelslehrer	158	77	235	42	14	56	26,6	18,2	23,8
4. Diplom- u. Fachschulingenieure 1)	413	5	418	115	2	115	27,4	40,0	27,5
5. Diplom-Landwirte 1)	22	1	23	8	1	9	36,4	100,0	39,1
6. Sonstige Lehrkräfte 2)	1 942	983	2 925	300	122	422	15,4	12,4	14,4
Lehrkräfte insgesamt	12 123	6 917	19 040	2 323	1 523	3 846	19,2	22,0	20,2
darunter an Privatschulen	128	48	176	19	6	24	14,1	12,5	13,6
Berlin (West)									
Lehrkräfte insgesamt	610	392	1 002	32	22	54	5,2	5,6	5,4

1) Ohne Lehramtsprüfung. - 2) Einschl. technische Lehrkräfte (ohne Gewerbelehramtsprüfung.)

noch: VII; Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

noch: 7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften im Bundesgebiet und in Berlin (West) nach Ausbildung

b) an Berufsfachschulen

Ausbildung	Hauptamtliche Lehrkräfte								
	insgesamt			darunter Vertriebene					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Anzahl						vH		
Bundesgebiet									
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das									
a) Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft)	91	278	369	8	56	64	8,8	20,1	17,3
b) Gewerbelehramt für Hauswirtschaft	1	898	899	-	137	137	-	15,3	15,2
c) Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	-	52	52	-	8	8	-	15,4	15,4
d) Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	1	5	6	-	2	2	-	40,0	33,3
e) Lehramt der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	-	4	4	-	-	-	-	-	-
f) Lehramt an Höheren Schulen	296	179	475	56	17	73	18,9	9,5	15,4
2. Diplom-Handelslehrer	1 278	420	1 698	244	64	308	19,1	15,2	18,1
3. Sonstige Handelslehrer	174	92	266	30	10	40	17,2	10,9	15,0
4. Diplom- u. Fachschulingenieure ¹⁾	33	3	36	2	-	2	6,1	-	5,6
5. Diplom-Landwirte ¹⁾	3	-	3	-	-	-	-	-	-
6. Sonstige Lehrkräfte ²⁾	550	1 170	1 720	95	102	197	17,3	8,7	11,5
Lehrkräfte insgesamt	2 427	3 101	5 528	435	396	831	17,9	12,8	15,0
darunter an Privatschulen	583	1 062	1 645	121	110	231	20,8	10,4	14,0
Berlin (West)									
Lehrkräfte insgesamt	148	354	502	9	12	21	6,1	3,4	4,2

1) Ohne Lehramtsprüfung. - 2) Einschl. technische Lehrkräfte (ohne Gewerbelehramtsprüfung).--

noch: VII. Die Vertriebenen bzw. Sowjetzonenflüchtlinge an den berufsbildenden Schulen im November 1954

noch: 7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften im Bundesgebiet
und in Berlin (West) nach Ausbildung

c) an Fachschulen

Ausbildung	Hauptamtliche Lehrkräfte								
	insgesamt			darunter Vertriebene					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Anzahl						vH		
Bundesgebiet									
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das									
a) Gewerbelehraat (ohne Hauswirtschaft)	218	177	395	24	27	51	11,0	15,3	12,9
b) Gewerbelehraat für Hauswirtschaft	-	235	235	-	31	31	-	13,2	13,2
c) Lehraat der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	-	1 117	1 117	-	234	234	-	20,9	20,9
d) Lehraat an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	22	7	29	-	3	3	-	42,9	10,3
e) Lehraat der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	1 502	33	1 535	356	3	359	23,7	9,1	23,4
f) Lehraat an Höheren Schulen	174	84	258	32	12	44	18,4	14,3	17,1
2. Diplom-Handelslehrer	73	14	87	8	1	9	11,0	7,1	10,3
3. Sonstige Handelslehrer	6	-	6	2	-	2	33,3	-	33,3
4. Diplom- u. Fachschulingenieure ¹⁾	1 533	4	1 537	274	2	276	17,9	50,0	18,0
5. Diplom-Landwirte ¹⁾	275	4	279	50	-	50	18,2	-	17,9
6. Sonstige Lehrkräfte ²⁾	1 188	793	1 981	101	76	177	8,5	9,6	8,9
Lehrkräfte insgesamt	4 991	2 468	7 459	847	389	1 236	17,0	15,8	16,6
darunter an Privatschulen	264	508	772	29	42	71	11,0	8,3	9,2
Berlin (West)									
Lehrkräfte insgesamt	255	77	332	4	5	9	1,6	6,5	2,7
darunter an Privatschulen	23	45	68	2	4	6	8,7	8,9	8,8

1) Ohne Lehramtsprüfung, - 2) Einschl. technische Lehrkräfte (ohne Gewerbelehramtsprüfung). -